

# BELJONDE

Die göttliche Webseite



## Hamburger Reeder gibt zu: "Wir sind irre..."

Ein Internet-Text über Hamburg von Bertram Eljon Holubek, 2013, frei zur Verbreitung

**Der Text schaut auf Hamburg und was daraus mal werden könnte. Neueste Superfrachter sind enorm groß. Muss deswegen die Elbe tiefergelegt werden, so wie das manche Hanseaten und Politiker meinen? Oder wie sonst kann die schöne**



**Stadt an der Elbe zukunftsfähig werden? Das Sprichwort rät: Weniger ist mehr.**

Wie in anderen Städten auch, so wird in Hamburg von der Stadt viel Geld ausgegeben für teure und protzige Projekte, die völlig aus dem Ruder laufen. Auch Hamburg liefert sich unnötige und überaus teure Konkurrenzkämpfe mit anderen Städten, wie etwa mit Wilhelmshaven. Das viele Geld das dafür im Sand der Elbe „verbuddelt“ wird, das fehlt dann im städtischen Haushalt. Zum Ausgleich wird dann an heiklen Stellen gespart, zum Beispiel bei der Hafenerfeuerwehr. Wer ist daran Schuld? Heute neigen in Deutschland viele Leute dazu sich gegenseitig die Schuld an menschlichem Versagen zuzuschieben. Aber Gott weiß besser wer wirklich dahinter steckt.

### **Inhaltsübersicht:**

- [1. Mehr Superfrachter?](#)
  - [2. Mehr Buddelschiffe?](#)
  - [3. Weniger Löschboote?](#)
  - [4. Mehr Polizisten?](#)
  - [5. Mehr Piraten?](#)
  - [6. Mehr Contäiner?](#)
  - [7. Mehr Nordsee?](#)
  - [8. Mehr Religion!](#)
- [Allgemeine Einführung](#)

# 1. Mehr Superfrachter?

**Moderne Superfrachter sind so etwa 400 Meter lang. Die passen kaum noch hinein nach Hamburg. Deswegen fordern Reeder dringend eine Vertiefung der Elbe. Aber wer mal genau hinhört, der fragt sich: Sind die denn noch ganz richtig im Kopf?**

## 1.1 Zu groß für Hamburg

Alles wird ja weltweit immer größer. Das betrifft auch die besonders großen Containerschiffe. Die neuesten Superfrachter sind bis zu 400 Meter

lang. Damit können in einem Rutsch bis zu 16.000 Contäiner von Fernost nach Deutschland verschifft werden. Das sind viele, viele Stahlkisten; randvoll mit allem was in Asien so verkauft wird: Von Kühlschränken über Klamotten bis hin zu Knoblauch.

Diese Schiffe sind aber zu groß für viele Häfen. Zum Beispiel passen sie nach Hamburg gar nicht mehr rein. Der derzeit größte Superfrachter Marco Polo kann nur dann die Elbe befahren wenn er nicht voll beladen wird. Und auch dann ist er eigentlich zu groß für Hamburg, denn hat zu viel Tiefgang. Er muss also die Flut abwarten, denn dann führt die Elbe genug Wasser. Aber dann gibt es wieder das Problem dass die Köhlbrandbrücke zu niedrig ist, unter der alle diese Schiffe durch müssen. Und weil das Schiff so lang ist kann es auf der Elbe kaum bugsiert und gedreht werden. Die Marco Polo ist einfach zu groß für Hamburg. Und schon baut die Firma Maersk noch zehn etwas größere Schiffe der E-Klasse. Für Wirtschaftsliberale ist das eine unerträgliche Situation! Sie fordern: Wenn die Schiffe immer größer werden dann müssen sich die Häfen eben anpassen! Dann muss ganz Hamburg verbreitert werden. Aber zuerst muss die Elbe tiefergelegt werden.

## 1.2 Der Püschel vom Peschel

Um die Superfrachter wird gerade heftig gestritten zwischen Hanseaten und Hamburgern. Denn die Reeder und andere Hanseaten wollen unbedingt auch die größten Schiffe nach Hamburg rein fahren. Für die Wirtschaftsfachleute sprach Reinhard Peschel, der beim Hafengeburtstag ans NDR-Mikrofon trat. Peschel arbeitet für die Reederei CMA-CGM, der die Marco Polo gehört. Und von ihm war der etwas seltsame Spruch zu hören, der jetzt wohl Geschichte machen wird:

„Wir sind irre daran interessiert dass die Fahrrinne vertieft wird.“

Was wir hier vorliegen haben, das ist im Ansatz eine Einsicht in menschliches Versagen. Der Reeder Püschel weiß es im Grunde selbst besser. Sein Plan macht wenig Sinn, so hört sich das an. Der Plan ist vermutlich tatsächlich etwas irre. Aber das ist für Peschel eine Sache der Ehre, das gehört zum Bereich Selbstverwirklichung. Es ist ein echter Püschel vom Peschel (das seltene Wort bezeichnet eine Quaste, und im übertragenen Sinne eine fixe Idee oder ein leidenschaftlich betriebenes Hobby). Oft ist es Menschen nicht ganz klar wie sie dazu kommen Pläne zu fassen und sich Meinungen zu bilden. Man kann das Wort Püschel oder Puschel ableiten von dem englisch Tätigkeitswort *to push*. Das bedeutet übersetzt: drücken. Man wird als Mensch oft zu einer Idee oder Meinung quasi gedrückt. Der Psychologe kennt das auch unter dem englischen Fachbegriff *priming* (verdeutsch: Praiming). Das ist ein bei psychologischen Untersuchungen vielfach festgestelltes Phänomen. Und zwar ist es so dass sich Menschen eine Meinung schnell und spontan bilden. Sie sind gleich von etwas überzeugt ohne überhaupt darüber nachzudenken. Dieses Praiming ist etwas das oft von geheimnisvollen übernatürlichen Mächten bewirkt wird.



Und nicht nur aus der Sicht der UTR gehören dazu auch Mächte die gern üble Pläne machen. Das wollen viele gar nicht glauben, die denken dass sie allein sind in ihrem Kopf. Aber die merken oft nur nicht dass sie manchmal sehr klug quasi ferngesteuert werden. Erst wenn sie sich dagegen zu wehren versuchen, dann können sie oft in Situation völliger Bedrückung erfahren. Es kann dann zu psycho-realen Angriffen böser Mächte kommen die so schlimm sind dass man echt irre wird.

### 1.3 Freudsche Versprecher

Sicher wollte Peschel nicht ausdrücklich betonen dass er irre ist. Das rutschte ihm nur so raus. Ich hab ihn für meine Schlagzeile fast unfair abgekürzt. Im angloamerikanischen Kauderwelsch der internationalen Fernsehscene nennt man so was ein *frankenbite*. Aus der Sicht von Psychologen muss man dies aber als einen „Freudschen Versprecher“ einordnen. Sigmund Freud, der Vater der Psychoanalyse, war nämlich zuerst darauf gekommen dass manche Menschen schon mal wichtige Sachen sagen die sie aber gar nicht sagen wollten und auch häufig nicht wirklich bemerken. Sie versprechen sich dann, oder sie denken gerade nicht nach über das was ihnen da so raus rutscht. Solche Versprecher können wichtige Einblicke geben in die Psyche (den Geist) des Menschen.

Freud wusste einst noch nicht was wirklich passiert wenn ein Mensch sich verspricht. Der Jude aus Wien erkannte damals immerhin richtig dass solche Versprecher aus dem „Unbewussten“ her kommen. Das Unbewusste ist nach Freud eine große unbekannte Region der menschlichen Psyche. Der typische Mensch hat kaum Einfluss auf das Unbewusste, während das Unbewusste ihn stark beeinflusst. Heute gehen Psychologen noch vielfach davon aus dass das Unbewusste mit Strukturen im Gehirn zu erklären ist. Wer sich das Wissen der neuen Religion UTR zu Nutze macht, der ahnt aber schon dass das nicht richtig sein kann. Sondern es stimmt was Frauen und Priester oft besser begreifen als Wissenschaftler, und was auch Hellseher und Trickdiebe nutzen. Das Unbewusste, dahinter verbergen sich übernatürliche Mächte. Oft denkt der Mensch nur dass er denkt, während unbewusste Vorgänge in Wahrheit seine Entscheidungen steuern. Das ist in den letzten Jahren auch immer mehr Denkern und Philosophen klar geworden. Diese sprechen deswegen neuerdings häufig davon, dass der Mensch kaum einen freien Willen hat oder gar nicht. Es ist also nicht nur so dass viele Religionen davon ausgehen dass der Mensch durch den Willen von Göttern stark gelenkt wird. Sondern so was vertreten auch viele anerkannte Wissenschaftler!

### 1.4 Eine bessere Religion

Es kann also leicht passieren dass Menschen Dinge sagen die sie gar nicht sagen wollten. Ist es aber auf diese Weise auch zu erklären wenn Menschen sich völlig irren und Unsinn machen? Das ist es was die Religion UTR lehrt. Diese dualistische Religion geht, wie die alte arisch-persische Religion, davon aus dass es gute und böse Mächte gibt die sich ganz feindselig gegenüber stehen. Wenn also ein Mensch erstaunliche geistige Fehlleistungen zeigt, so dass man ihn für irre halten muss, dann stecken in Wahrheit oft böse kosmische Mächte dahinter. Diese wollen unsere Welt in den Wahnsinn treiben und ruinieren. Das ist für Greys ein grausames Spiel. Die sind echt irre.

Nun gibt es ja auch im Norden viele Anhänger von monistischen Religionen. Zu denen gehören die Christen, Juden und Moslems. Diese glauben an einen allmächtigen Gott, der für alles Gute wie auch alles Böse im Prinzip verantwortlich ist. Leicht kann man aber erkennen dass das nicht wahr sein kann. Denn schon wer mal die Bibel liest oder den Koran, dem muss klar werden dass vieles von diesem Material einfach nicht okäy ist. Da wird Gott viel zugeschrieben was völlig grausam, unmoralisch oder katastrophal ist. Der Gott der Bibel hört sich so an als ob er sich von seinem irren Unbewussten regieren lässt, und oft gar nicht versteht was er redet. Und der Gott im Koran redet oft so wie es Mohammed damals gerade passte. Mit solchem üblen Material der alten Religionen werden leider weltweit viele Kinder erzogen. Da muss man sich nicht wundern wenn sie als Erwachsene nicht allzu vernünftig denken können, und wenn sie den Politikern echt irre Pläne auftischen. Die neue Religion UTR führt übrigens dazu dass man sich vor allem als junger und starker Mensch viel besser unter Kontrolle bekommen kann. Man muss dann zwar manchmal sehr kämpfen mit unsichtbaren Kräften, aber dafür merkt man besser was man denkt und redet.

## 1.5 Die Evolution der Schiffe

Warum brauchen wir eigentlich diese Superfrachter? Müssen Schiffe denn immer größer werden, je mehr man davon baut? Die Schiffsbauer verweisen dabei gern auf Länder wie Südkorea. In der ganzen Welt arbeitet kein Volk so hart wie diese arbeitswütigen Farbigen, und dabei kommen fast wie von selbst immer größere Schiffe raus. Man kann das fast ein Naturgesetz nennen, das schon zu Zeiten galt als hier noch die Dinosaurier herum tapsten. Wer nur an die Evolution glaubt der kann wohl meinen dass Superschiffe eben immer größer werden ohne dass man dagegen was tun kann. So denken auch typische Wirtschaftsliberale. Die meinen dass der Markt solche Dinge eben wie von selbst regelt, ohne dass dagegen jemand einschreiten sollte. Aber wer die neue Religion UTR annimmt, der versteht viel mehr von der Welt. Es ist nämlich nicht der Markt der alle Dinge wie von selbst regelt. Sondern heimlich kämpfen übermächtige Mächte total hart darum wie diese Welt aussieht und wird, ob besser oder schlimmer. Und wenn die Marktwirtschaft scheinbar eine Sache von selbst gut reguliert, dann steckt in Wahrheit die mühevollen, liebevollen Kleinarbeit der guten Erdgöttin dahinter. An die kann man auch mal denken und ihr für ihre Hilfe danken. Das war früher im Norden überall üblich, zum Beispiel beim Frühlingsfest. Wer sich an die Erdgöttin hält und ihr vertraut, der merkt auch dass die Superfrachter nicht unaufhaltsam wachsen. Sondern der Mensch ist ihr Herr. Er hat es in der Hand so eine unerwünschte Evolution zu verhindern.

## 2. Mehr Buddelschiffe?

**Die Elbe soll also vertieft werden für die neuen Superfrachter. Wie tief müsste da gebuddelt werden? Und wie viel würde das denn kosten? Wir schauen mal auf andere Beispiele für die Hamburger Finanzplanung. Und dann schauen wir auf andere Häfen die mit Hamburg konkurrieren. Boah! Wilhelmshaven ist doch groß genug!**

### 2.1 Die Vertiefung der Elbe

Viele Hamburger lieben diese kleinen Schiffe in Flaschen, die sogenannten Buddelschiffe. Kleine Schiffe können schön sein und nützlich. Kann es denn richtig sein dass Hamburg jetzt aufwändig umgestaltet



werden muss für immer größere Containerschiffe? Dafür setzen sich viele Hanseaten derzeit ein. Sie fordern jetzt dass die Elbe vertieft wird. Und zwar soll eine neue Fahrrinne in der Unterelbe entstehen, mit einer Tiefe von 14,5 Metern. Da braucht die Stadt Hamburg viele große Buddelschiffe, die den Boden der Elbe weg buddeln. Und das ist alles nicht einfach. Sondern so eine lange Rinne im Matsch der Unterelbe, die wird ja ständig wieder gefüllt. Viel Sediment und Matsch werden ständig die Elbe hinab gespült. Das Ausbuddeln wird also viel Aufwand fordern von der Stadt. Echte Hanseaten, Lobbyisten und Mänädger sind trotzdem dafür. Denn sie denken dass der reiche Hanseat mit Geld alle Dinge regeln kann, so wie es ihm gefällt. Und wenn er das Geld nicht selbst in der Tasche hat, dann hat er vielleicht Freunde in der Politik die ihm den Griff in öffentliche Kassen ermöglichen. So wird ja häufig Politik gemacht, nicht nur in Hamburg.

### 2.2 Tiefer, ja, tiefer!

Die derzeitige politische Planung sieht tatsächlich vor, dass die Elbe in Hamburg und unterhalb auf 14,5 m Tiefe ausgebuddelt werden soll. Die Buddelarbeiten wurden auch schon begonnen.

Die Finanzplanung ging davon aus dass die Kosten bei 600 Millionen Euro liegen sollten. Das ist zwar viel Geld, aber die Hanseaten meinen dass das Geld sinnvoll angelegt wird. Aber stimmt das auch, und ist dieser Plan nicht doch etwas irre? Wenn wir mal auf die Daten des Superfrachters Marco Polo schauen, dann kommen wir tatsächlich ans Staunen. Der gewinnt erheblich an Tiefe wenn er voll beladen wird. Und zwar beträgt der maximale Tiefgang so eines Superfrachters 16 Meter, und nicht nur 14,5 Meter! Wie soll das also gehen, dass bald auch noch die etwas größeren zehn Superfrachter der E-Klasse in den Hamburger Hafen hinein passen? Sogar mit maximalem Tidenhub beim Höchststand der Flut wird das schon rechnerisch arg schwierig. Und dann muss man noch berücksichtigen dass diese Superfrachter dem Wind erheblichen Widerstand entgegen setzen. Diese Monster der Meere sind schon schwer zu manövrieren wenn nur ein bisschen Wind weht. Und bei einer Windstärke von 7 Beaufort ist Schluss! Dann dürfen solche Superfrachter gar nicht mehr in die Elbe rein. Leicht kann es aber passieren dass mal einige starke Windböen plötzlich aufkommen wenn das Schiff schon unter der (aus Vorsicht gesperrten) Köhlbrandbrücke steckt. Dann könnte eine Fahrrinne von 14,5 Metern nicht mehr ausreichen. Wir können also bei einer konservativen Schätzung leicht erkennen, dass da noch viel Buddelarbeit auf die Hamburger Baggerschiffe zukommt. Da muss die Fahrrinne nicht nur erheblich tiefer, sondern auch erheblich breiter gebuddelt werden als jetzt geplant.

Tiefer ist auf alle Fälle besser. Das läuft genau wie bei Sex. Typische Bauleute sind ja auch privat bemüht ihre Frauen (oder Männer) zu befriedigen. Und wenn das im Bett nicht mehr so klappt wie früher, dann versuchen sie um so eifriger sich im Business als ganze Männer zu beweisen. Die Lustlosigkeit beim Sex ist häufig das unbeliebte Werk der oft unterschätzten Erdgöttin. Denn diese hat ihre strikten Pläne, von denen gewisse einflussreiche Frauen leider oft nichts hören oder wissen wollen. So kommt es oft zu einer Art von Streik der Göttin der Liebe. Das gilt um so mehr bei Paaren die sich aus genetischen Gründen oder wegen des Alters nicht vermehren sollen.

### **2.3 Tiefer wird teurer**

Hamburg muss also bald tief buddeln. Kann es sein dass die Schlauberger in den Reedereien und bei der Stadt das schon längst einkalkuliert haben? Es könnte ja sein dass sie so denken:

Wir fangen erst mal an zu buddeln und sagen es kostet nur 600 Millionen. Und wenn es dann doch mehr kostet, dann haben wir schon viele Millionen quasi verbuddelt.

Dann müssen wir immer weiter buddeln, egal wie hoch die Kosten am Ende werden.

So wird ja häufig geplant und gerechnet, nicht nur in Hamburg. Wenn wir uns umschauen in Hamburg, dann finden wir tatsächlich ein Musterbeispiel für diese Art der Kostenrechnung. Genau so wurde schon gerechnet beim Bau der Elbphilharmonie. Da hieß es zuerst dass diese Konzerthalle nur noch 77 Millionen Euro kosten solle. Das war ein guter und günstiger Preis, denn die clevere Firma Hochtief da zu Beginn kalkuliert hatte. Seit dem Jahr +2007 wird an der Elbphilharmonie gebaut. Leider stellte sich heraus dass die Firma die Kostenziele weit verfehlt hat. Derzeit gehen Experten, nach dem Hamburger Nachrichtenmagazin SPIEGEL, davon aus dass die wahren Baukosten der Elbphilharmonie bei 789 Millionen Euro liegen könnten. Genau weiß man das nicht, denn im Jahr +2011 erfolgte erst mal der gerichtliche Baustopp für dieses Skandalprojekt. Fertig gestellt werden soll es angeblich +2016, oder vielleicht auch noch später. Aber rechnen wir mal hamburgisch mit dem Blick hinein in die trübe Elbe. Geplante Kosten für die Ausbaggerung waren 600 Millionen Euro. Womit müssten wir also tatsächlich rechnen, bei einer ortsüblichen Kostensteigerung von etwa 1.000 Prozent? Da kämen wir auf tatsächliche Kosten von 6 Milliarden Euro – vom Beginn der Buddelei bis hin zum gerichtlichen Baustopp.

### **2.4 Muss Hamburg ewig wachsen?**

Ähnlich lief es ja in Hamburg schon bei dem Milliardenprojekt Hafen-City. Dort gab es gleich eine Serie von Baupannen und Planungen die aus dem Ruder liefen. Dafür wurden Milliarden Euro ausgegeben. Kann es sein dass die Bauleute das verschwundene Geld im Sand verbuddelt

haben? Dann könnte es sich lohnen dort in ein paar Jahrtausenden mal Ausgrabungen zu machen. Der zuständige Experte Hans Lafrenz (CDU) wird solche Witze gewiss nicht gerne hören. Hans zeigte sich in einem Interview mit der Zeitung WELT aber als einer der viele Fakten gar nicht diskutieren will, weil sie seinem Wunschdenken widersprechen. Er warnt dass die Kritik an seinem „Leitbild der Wachsenden Stadt“ ein Fehler sei. Es ist nämlich so dass seine Partei mit diesem Wunschdenken die letzte Wahl gewonnen hat. Lafrenz erklärte seine Zwangslage so:

Es gibt aufgrund des Koalitionsvertrages keine neue Entscheidungslage, wohl aber eine neue Situation, weil in dem Vertrag manches drinsteht, was nicht finanziert ist. Meine Sorge ist, dass die Finanzierung der Straßenbahn das Aus für andere Projekte bedeutet.

In Hamburg läuft schon mal nicht alles so ab wie geplant. Und manchmal ist das gut für die Stadt. Denn jetzt haben Gerichte auch die Buddelei in der Elbe gerichtlich gestoppt. Und zwar wird jetzt befürchtet dass die Vertiefung der Fahrrinne massive Umweltschäden hervorrufen könnte, bis zu dem Punkt wo die gesamte Unterelbe ökologisch „umkippt“, und alles Leben im Fluss abstirbt. Dies vertritt jedenfalls ein Gutachten aus den Niederlanden, welches Befürchtungen zahlreicher Umweltschützer bestätigt. Viele Einwände bringen Umweltschützer und besorgte Anrainer vor, die von der Belastung der Elbe durch Sedimente bis hin zur Verlagerung der Brackwasserzonen reichen, was Auswirkungen haben würde auf die Tierwelt und auf die Agrarwirtschaft. Muss denn Hamburg immer weiter wachsen, wie auch die Dinosaurier und die Superfrachter? Das ist eine Frage die sich der Herr Lafrenz nicht stellt. Denn dabei wird er vom Unbewussten gelenkt.

Nicht nur Wirtschaftsliberale sind „irre“ daran interessiert dass weiter gebaut und gebuddelt wird. Dasselbe wird auch gelten für die Besitzer von Kränen, Kranschiffen und Baggerpontons die mit der Buddelei viel Geld verdienen könnten. Auch die Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di setzt sich dafür ein dass immer weiter gebaut und gebuddelt wird. Gewerkschaftler befürchten den Verlust von bis zu 150.000 Arbeitsplätzen in der Region, wenn die immer größeren Schiffe irgendwann nicht mehr nach Hamburg rein können. Aber was alle diese Leute scheinbar nicht wahrnehmen ist, dass ihre Baupläne auf die Bürger passen müssen. Und wenn diese Anbindung der geplanten Stadt an die Bürger nicht klappt, dann hilft es auch nichts wenn man ihnen eine super teure U-Bahn baut. Dann stehen diese riesigen Wachstumsbauten bald still und stumm da. Und das ist ja fast zu erwarten, wenn die Elbvertiefung doch nicht durchgeführt werden kann.

## 2.5 Alternative Häfen

Die Elbe soll also vertieft werden, damit Hamburg so wachsen kann wie die Hamburger CDU das versprochen hat. Aber schauen wir mal wie die Lage aus einer größeren Perspektive aussieht. Schauen mal nach Rotterdam in den Europort. Wir finden dass in diesem Hafen auch die größten derzeit geplanten Superfrachter schon jetzt bequem ihre Container abladen können. Rotterdam ist eine Hafenstadt im Ausland, aber die Holländer sind ja unsere guten Freunde und Nachbarn. Und es ist ja auch nicht so dass Superfrachter in Deutschland sonst keinen Hafen mehr finden könnten. Auch im bremischen Hafen Bremerhaven können alle aktuellen und geplanten Superfrachter mit 14,5 Meter Tiefgang problemlos einlaufen. Noch besser geeignet für solche Dickschiffe ist der Jadeweserport in Wilhelmshaven, nicht weit weg von Hamburg. Deutschlands Kaiserhafen wurde extra für große Schiffe erbaut, und für die neuesten Superfrachter noch um einen Kai erweitert. Dort könnten sogar Superfrachter mit einem Tiefgang von 18 Metern entladen werden. Boah!

In den USA dagegen gibt es keinen einzigen Hafen der diese Superfrachter abfertigen kann! Da könnte wir doch mal unsere Freunden in Übersee etwas Entwicklungshilfe leisten, mit unserer Erfahrung. Die USA ist zwar ein reiches Land, aber dort kann man schnell Pech haben, und sitzt zum Beispiel nach einem Hurrikan in einem zerstörten Haus. In den USA leben viele Deutsche und Deutschstämmige um die wir uns bisher kaum gekümmert haben. Wir könnten also gut mal unsere Buddelschiffe für ein spezielles Projekt in die USA schicken, zum Beispiel nach Boston.

## 2.6 Wo Wachstum hinführt

Wir können in den USA auch sehen, was passiert wenn die Städte immer weiter wachsen, weil irgendwie niemand fähig ist dem Wachstum mal eine Grenze zu setzen. Davon gedeiht das Land insgesamt nicht. Sondern da wächst das staatliche Defizit immer weiter an. Und die Natur gerät in manchen Zonen aus dem Gleichgewicht. In Los Angeles kann man kaum noch durchatmen, denn die Maßnahmen des Klimaschutzes greifen nicht. Das ist kein Wunder, denn dort regieren jetzt Latinos mit. Und der Mief von der Ostküste dringt bis in die Naturschutzgebiete der Appalachen. Viele der sozialen Probleme die die USA hat sind eine Folge des übermäßigen Wachstums. Das fängt an beim Wachstum der Slumgebiete. Dieses wird vor allem verursacht durch den ständigen Zustrom von dunklen Migranten aus Lateinamerika. In Lateinamerika gibt es in vielen Ländern schreckliche Armut und schreckliche Übervölkerung. Dort bekommen oft dreizehnjährige Latino-Mädchen schon wieder Junge. Dieses Überwachstum der Bevölkerung bedroht auch die Stabilität unserer Gesellschaft. Und wer steckt dahinter? Nirgendwo sonst beharrt die römisch-katholische Kirche so streng darauf dass Empfängnisverhütung und Geburtenkontrolle vor Gott nicht zulässig sind. Wenn bei uns veraltete christliche Politiker auf immer mehr Wachstum drängen, dann vor dem Hintergrund dieser bösen Vorgaben der Kirche von Rom. Es ist also im Kern eine Frage der richtigen Religion. Denn wo führt die christliche Religion uns alle hin? Wir kommen zu einem Endzeitdenken wie es schon Jesus gepflegt hat, der in der Bibel etwa solche Lehren verbreitete:

Verschenkt alles was ihr habt! Kümmert euch nicht um morgen. Bald ist alles zu Ende!

Die Erwartung des nahen Weltendes, wie sie bei den frühen Christen üblich war, die hat sich nur als eine von vielen religiöse Täuschungen erwiesen. Dafür hat zum Glück unsere gute Erdgöttin gesorgt. Aber wenn wir heute die Reden einiger Christdemokraten vom permanenten Wachstum Hamburgs hören, dann sollten wir daran denken was diese Christen für religiöse Endziele haben. Wir wollen in Hamburg keine riesigen Wolkenkratzer und riesigen Slumgebiete. Wir brauchen kein riesiges Budgetdefizit und viele Morde und Verbrechen pro Woche. All das können wir gut vermeiden, mit einer besseren Religion die auf ein vernünftiges Gleichgewicht hin abzielt.

## 3. Weniger Löschboote?

**Hamburg hat viele große Pläne. Hamburg hat aber auch viele Schulden. Deswegen wird auch in Hamburg jetzt hart gespart. Demnächst soll sogar das vorletzte Löschboot der Feuerwehr stillgelegt werden. Ist das aber nicht Sparpolitik an der falschen Stelle?**

### 3.1 Eine reiche Stadt

Hamburg ist an sich eine recht reiche Stadt, die sich also auch mal ein paar teure Fehlplanungen leisten kann. Hamburg hat insgesamt etwa 25 Milliarden Euro Schulden. Seit zwei Jahren bessert sich die Haushaltslage stetig, und die alten Schulden werden abgebaut. Pro Einwohner hat Hamburg weniger als halb so viele Schulden wie Bremen. Es wäre also viel gerechter wenn Bremen mehr Superfrachter bekäme die nach Hamburg nicht hinein passen. Denn Hamburg ist viel mehr als Bremen eine international bekannte Touristenstadt und auch ein Ziel vieler Kreuzfahrtschiffe.



Aber selten denken die Mänädger und Politiker mal gerecht. Meistens denken sie zuerst und auch danach nur an sich selbst und an ihre unmittelbare Heimat. Im Deutschland der Nachkriegszeit gibt es kaum noch einen nationalen Zusammenhalt. In Hamburg verbrennen die gefährlichen schwarz verummten Horden der Autonomen bei ihren Aufmärschen gerne Deutschlandfahnen. Auch bei Hanseaten und Reichen findet man manchmal dieses von der Nation entfremdete Gefühl. Das führt natürlich dazu dass der regionale Egoismus manchmal ausufert. Was wir derzeit im Norden vorfinden das ist ein Konkurrenzkampf zwischen verschiedenen Standorten, die jeweils versuchen Firmen und Schiffe anzulocken und so Arbeitsplätze zu schaffen. Schlaue Firmen nutzen diese Rivalitäten aus um Städte und Politiker fast zu erpressen. Sie erzielen so allerlei Vergünstigungen, zum Beispiel werden Steuern erlassen. Für diesen Wettbewerb muss Hamburg eben sparen. Und für die Elbphilharmonie muss die Stadt noch mal doppelt sparen.

### **3.2 Hamburg muss sparen**

In Hamburg muss also derzeit streng gespart werden. Das ist ein Gefühl das man vor allem bei vielen Reichen vorfindet. Dort findet man auch viel Vermögen vor. Das private Vermögen der Hamburger beträgt etwa 220 Milliarden Euro. Statistisch gesehen verfügt jeder Hamburger also über ein Vermögen von über 120.000 Euro. Manche Hamburger haben allerdings mehr Geld, und viele haben fast nichts. Das erklärt auch warum diese Autonomen immer wieder Zulauf erhalten. Dafür sorgen eigentlich die Hanseaten. So nennt man die Reichen und die Wirtschaftsliberalen die noch so leben als gäbe es in Hamburg keinen Staat, sondern nur ein paar mächtige Kaufleute. Sogar im nahen Stade gibt es sie ja wieder, was man wirklich auf keinen Fall verstehen kann. Die Hanseaten von Stade waren nämlich die Verräter, die Geschäfte machten mit England zu einer Zeit als das der Hanse schadete. So ähnlich handeln heute viele Hanseaten auch grundsätzlich.

### **3.3 Das letzte Löschboot**

Wo kann man denn in Hamburg noch gut sparen? Auf der Suche nach Möglichkeiten forschen viele Experten immer wieder in Hamburger Behörden und Haushaltsplänen. Für manche ist dies ein gut bezahlter Job, andere werden nur heimlich bezahlt, und manche sparen aus Leidenschaft. Findige Sparfüchse kamen jetzt in Hamburg auf die Idee doch bei der Feuerwehr zu sparen! Die Hafenstadt verfügt traditionell über drei Feuerlöschboote. Davon haben die Sparexperten schon eines abgeschafft. Die restlichen beiden sind schon über dreißig Jahre alt. Deshalb wollten die Experten eines davon im Sommer +2013 abschaffen. Und braucht man das letzte Löschboot denn noch? Es gab unter den Sparfüchsen solche die meinten dass auch die Schlepper im Notfall Feuer löschen können. Denn diese Schlepper haben heutzutage auch alle Wasserkanonen an Bord.

Es ist aber doch ganz gut wenn man echte Feuerlöschboote hat, mit Feuerwehrleuten an Bord die mehr können als nur Wasser zu spritzen. Das zeigte sich als am 02.05.+2013 der große Frachter Atlantic Carrier in Brand geriet. Einige Autos an Bord dieses Schiffes waren in Brand geraten. Vermutlich hatte sie jemand angezündet um Spuren zu verwischen. Solche Schiffsbrände sind schwer zu löschen, und schnell können dabei Personen zu Schaden kommen. Drei Schlepper und die beiden Löschboote waren voll im Einsatz. Danach kamen bei der Stadt starke Zweifel auf an der Feuerwehr-Sparpolitik. Derzeit wird geprüft ob man das vorletzte alte Löschboot nicht doch noch behalten will, womöglich bis zu der Zeit wo es vor Rost auseinander fällt.

### **3.4 Hilft Privatisieren?**

Viele ärgern sich ja über schlechte Politiker und Beamte. Man könnte deshalb daran denken die Feuerwehr von Hamburg zu privatisieren. Sparpolitiker und Wirtschaftsliberale vertreten oft die Meinung, dass durch Privatisierungen am Besten gespart werden kann. Dabei geht es um die Macht und auch ums Geld. Nur selten sind diese Leute mal ehrlich, sondern meistens sind sie so ein wenig gegen den Staat, und gerade gegen den deutschen Staat. Es ist nur die Frage ob private Feuerwehren besser funktionieren würden. Oft probieren Mänädger und Controller aus ob sie gut ausgebildete Experten mit speziellem Gerät nicht auch durch angelernte Laien mit Behelfsgeräten



ersetzen können. Wenn dabei was schiefgeht dann haben die Behörden nicht genug kontrolliert, und sind also schuld. Das ist das Motto vieler Privatisierer: Gewinne kassieren, Verluste auf die Staaten abwälzen. Juristen der schattigen Sorte sind dabei unverzichtbar. Kluge Winkeladvokaten zeigen den Määdgern wie es möglich ist Schutzgesetze zu umgehen. So können zum Beispiel fest angestellte Mitarbeiter entlassen werden. Statt der Fachkräfte werden dann manchmal sogar ausländische Aushilfen mit fingierten Werkverträgen zu Niedriglöhnen beschäftigt. Wenn das so weitergeht mit der Globalisierung, dann sitzen also irgendwann Philippiner fast ohne deutsche Sprachkenntnisse nicht nur in unseren Frachtschiffen. Sondern dann bemannen Asiaten auch in Hamburg das eine Feuerwehr-Schlauchboot der neuen privaten Hafengefeuerwehr. Wir hören schon wie sie dem Touristenkutter von Kapitän Helücht Ratschläge über Unfallverhütung erteilen. Und die Touristen an Bord begrüßen sie mit dem traditionellen Hamburger Gruß: „Ahmbulk A'oi!“

### 3.5 Feuer sind tückisch

Bei der Hamburger Hafengefeuerwehr kann man über Feuerwehritze wahrscheinlich nicht lachen. Da denkt man eher daran wie leicht beim Löschen was schiefgehen kann, und dann erwischt das Verhängnis gleich einen Kollegen. Brandverletzungen sind übel. Nach ein paar Wochen kam ja erst raus dass die Atlantic Carrier auch radioaktive Stoffe geladen hatte. Davon war zuerst auch nichts bekannt geworden. Ein Kenner der Hafengefeuerwehr meinte schon zuvor:

Wir erleben es immer wieder dass die Ereignisse uns überrumpeln.

Feuer können plötzlich zuschlagen und sich böse entwickeln. Da darf man nicht leichtsinnig sein. Viele Feuer werden von Blitzschlägen entzündet. Es gibt hierzu eine Erkenntnis die kaum zu erklären ist. Experten stellten fest: Der erste Blitz kommt unerwartet, und der ist es meistens der den Schaden anrichtet. Wenn ein Blitz Menschen verletzt, dann ist es meistens dieser erste Blitz. Das kann eine atheistische Wissenschaft kaum erklären. Aber aus der Sicht der UTR ist das gut verständlich. Denn hinter Blitzschlägen und anderen fiesen Wetterphänomenen stecken eben die Greys, also kosmische böse Mächte. So ist es zum Beispiel zu erklären dass es am Wochenende nachweislich häufiger schlechtes Wetter gibt als mitten in der Woche. Klimaforscher erklären ja gern alles mit der globalen Erwärmung, aber für so was da fehlt ihnen schlicht der gute Glaube.

## 4. Mehr Polizisten?

**Auf hoher See werden Frachter oft zur Beute von Piraten, da geht es manchmal hart zu. Schlimm sieht es aber auch aus an Bord von einigen Schiffen. Manche sind so rostig und dreckig dass dort Deutsche nicht mehr anheuern.**



**Wer kann das denn ändern? Wo der Wettbewerb zu hart wird, da leiden Sicherheit, Arbeitsmoral und Lebensqualität. Wir brauchen weltweit einen stärkeren Staat. Mehr Polizei hilft mehr, auch bei uns zu Hause. Deutschland kann weltweit zum Vorbild werden, aber nur wenn wir erst mal die Qualität unserer Leute verbessern.**

### 4.1 Kapitäne und Piraten

Überraschend viele Piraten gibt es derzeit auf den Weltmeeren. Die können mit ihren schnellen

Schlauchbooten oft gut umgehen. Und niemandem scheint es wirklich zu gelingen ihnen das schlimme Handwerk zu legen. In einer Welt der Hanseaten wird die Piratenbekämpfung nur noch zur Freizeitbeschäftigung der Kapitäne der Handelsschiffe. Dummerweise wird es ihnen jedoch verwehrt sich wirksam gegen Piraten zu wehren. Schon ein Präzisionsgewehr Kaliber 50 könnte viele Piratenangriffe wirksam stoppen, aber viele Frachtschiffe haben lediglich Wasserkanonen an Bord. Die sind also nicht viel besser bewaffnet als unsere Kids mit Spritzpistolen! Auch das gehört zu den Absurditäten unserer Zeit. Nur die oft mutigeren russischen Seeleute zeigen sich gegenüber Piraten besser gewappnet. Deswegen meiden viele Piraten russische Schiffe.

Die Situation in malaiischen und indonesischen Gewässern sieht derzeit so aus dass die Kapitäne ständig volles Tempo machen. Mit voller Fahrt rauschen sie durch diese Seegebiete, mit riesigen Schiffen die wegen ihrer Größe kaum manövrierfähig sind. Um Zeit zu sparen fahren sie so auch durch Gebiete die voller Fischerboote sind. Diese sind ebenfalls kaum manövrierfähig wenn sie ihre Netze draußen haben. Diese Fischer müssen aber fischen, auch wenn es kaum noch Fische gibt, weil die großen internationalen Fangschiffe die Meere leer fischen. Das ist den Kapitänen der großen Superfrachter egal, denn diese müssen schon die Entlassung fürchten wenn sie nur zwölf Stunden Verspätung zu verschulden haben. Sie halten sich an wenige Sichtfahrtregeln aus der Frühzeit der Seefahrt, die längst nicht mehr zeitgemäß sind, aber die immer noch gelten weil niemand da ist der sie mal ändern könnte. Überall führt diese regellose und chaotische Situation dazu dass Menschen unnötig in Gefahr geraten oder in die Schurkerei hinein getrieben werden. Denn wer als Fischer in Indonesien erleben muss dass er seine Familie kaum noch durch ehrliche Arbeit ernähren kann, der wird manchmal in die Piraterie quasi hinein getrieben.

## 4.2 Über Neger darf man reden

Noch viel schlimmer sind die Piraten ja in Somalia. Dort sind einfach die örtlichen Somalier so schlimm und chaotisch. Im Frühjahr +2013 hörte man dass 260.000 Neger verhungert sind, das ist eine unfassbar schlimme Zahl. Im Westen sind viele Linke so borniert dass ihnen dazu nichts mehr einfällt. Wenn man ihnen davon etwas erzählen will, dann reden sie dazu etwa so: „Man sagt nicht *Neger!*“ Sie versuchen also durch Sprachregelungen zu vereiteln dass man über die Negerfrage reden kann. Aber keiner hilft in Somalia auf wirksame Weise, nämlich indem dortige Neger sterilisiert werden. Mit wenig Aufwand schon kann man freilebende Neger einvernehmen, und sterilisieren, markieren und noch gegen verbreitete Krankheiten impfen. Wenn man ihnen noch etwas Nahrung gibt oder Geld dann sind sie damit einverstanden. Wer menschlich handelt der kann so in den Negerländern das elende Sterben von Millionen von Negerkindern verhindern. Man muss nur wollen, dann kann man die Negerfrage zügig und auf wirksame Weise lösen.

Millionen von elenden Negern brauchen nur zur Waffe zu greifen, dann sind sie schon politische Staatsfeinde. So ein Neger hätte im Prinzip bei uns ein Recht auf Asyl. Aber eines sollte klar sein: Die bringen nur ihre Gene und Probleme mit nach Deutschland. Piraten und Unglücksmenschen geraten oft in einen Konflikt mit ihrem Staat. Das darf ihnen nicht das Recht geben in unserem zivilisierten Land politisches Asyl zu finden. In Somalia haben diese Chaos-Neger ja sogar den Staat ganz zerschlagen. Dafür sorgten auch islamistische Anstifter. Jetzt regieren dort Clans und Stämme, eine Regierung gibt es da gar nicht mehr. Soll das bei uns auch so werden? Nein, sagen wir. Wenn Linke und Liberale aus Verblendung meinen dass sie Neger hereinlassen können um ihre politischen Gegner und alle rechten Deutschen zu besiegen, dann leisten wir Widerstand!

Immer wieder hört man wie ideologisch verbohrt Menschen, vor allem gewisse Frauen, meinen dass das Wort Neger überhaupt nicht gebraucht werden darf. So wollen sie vermeiden dass über diesen Problembereich vernünftig diskutiert werden kann. Denn wer keine Worte benutzen darf der kann nicht reden. Aber wir müssen mal auf die Fakten und auf wissenschaftliche Erkenntnisse über Rassen schauen. Das Problem liegt bei den Somaliern, aber auch bei Äthiopiern und anderen Negern die ebenfalls durch hohe Asozialität und Gewaltbereitschaft auffallen, einfach an ihren schlechten Genen. Das ist einfach genau so wie bei Kampfhunden, die haben auch eine natürliche und besonders hohe Aggressivität. Natürlich könnte man versuchen die Neger durch Züchtung

friedlicher zu machen, aber UTR lehrt dass wegen kosmischer fraktaler Bindungen nicht geht. Christen meinen oft dass Gott die Neger besonders lieb hat weil diese „geistig Arme sind“. In Wahrheit aber müssen wir erkennen dass es gar nicht Gottes Wille war Neger zu erschaffen. Es handelt sich bei den Negern um Fehlschöpfungen, die auf Fehlern im Weltbetriebssystem Berk-OS beruhen. So ist es zu erklären dass es den Greys leicht fällt Neger entweder zu fördern oder ins Unglück zu stürzen. Unglücksmenschen haben teuflisch schlimme Probleme. Aber wenn wir nicht total aufpassen, dann nützen die echten Teufel solche Unglücksmenschen, um uns ähnlich schlimme Probleme zu machen. Glaubt ihr denn dass die bei uns wundersamerweise intelligent und friedlich werden? So was glauben nur Christen, und die glauben allen möglichen Unsinn. Die Tatsachen sprechen jedoch eine andere Sprache. Erst vermehren sich die Neger massenhaft, und dann werden sie wild, so wie neulich in Frankreich oder in London. Es kam auch in den USA vor dass Neger und Latino-Einwanderer ganze Stadtteile zu Chaos-Zonen machten, in Schulen für Aufruhr und Chaos sorgten, viele Autos und Häuser anzündeten. Wir Deutschen müssen aus den Fehlern unserer Nachbarn lernen, bevor wir dazu verdammt werden sie zu wiederholen.

### **4.3 Asylbetrüger bekämpfen**

Was Politiker in Berlin machen, das ist leider das Gegenteil von vernünftiger Politik. Es wurden gerade neue Gesetze erlassen die es Asylanten erleichtern sollen in Deutschland zu arbeiten. Das gilt stillschweigend gerade für Scheinasylanten. Denn vor allem aus Westafrika strömen viele angeblich verfolgte Flüchtlinge nach Deutschland die gar keine sind. Im Asylverfahren werden sie fast alle als Wirtschaftsflüchtlinge entlarvt. Das sind also Betrüger die uns schweren Schaden zufügen. Dazu gehören viele zornige junge Männer die hier durch ein intensiv kriminelles Dasein den Deutschen ihr Leben schwer machen. Millionen von Elendsflüchtlingen versuchen sich nach Deutschland durchzuschlagen. Aber mit ihnen kommt auch ihr Elend zu uns nach Deutschland.

Viele Experten wissen dass die meisten Asylanten Betrüger sind, die hier auf unsere Kosten Geld verdienen und sich Konsumgüter erwerben wollen. Das ist intern sogar bei linken Parteien eine nicht bestrittene Erkenntnis. Trotzdem gibt es einige die sich auch für Scheinasylanten einsetzen. Sie machen keinen Unterschied zwischen legalen und illegalen Fremden, auch weil sie aus linker Tradition heraus mit Kriminellen und Terroristen sympathisieren und die Polizei und staatliche Gewalt und Rechtsordnungen ablehnen. Oft argumentieren sie so dass die Fremden ja durch ihre Tätigkeit in reichen Ländern Geld verdienen das in armen Ländern dringend gebraucht wird. Sie sehen nicht wie massiv schädlich diese Fremden sich auf unsere Zivilgesellschaft auswirken. Sie lehnen es ab zu überprüfen wie schlimm sich die Lage entwickelt in Ländern wie Frankreich oder Italien, wo es viel mehr solche Ausländer gibt als bei uns. Man erhält den Eindruck dass einige einflussreiche Politiker bei dieser zentralen Frage gewissenlos und verbrecherisch handeln. Das ist ein Eindruck der nicht täuscht. Nicht nur in Italien ist es so dass die organisierte Kriminalität im Verbund mit der katholischen Kirche eine staatliche Macht darstellt an der niemand vorbei kommt. Sondern dieser Eindruck entsteht auch in Berlin, wenn dort der Innenminister Friedrich öffentlich auftritt an der Seite von prominenten Gängstern wie dem arabischen Rapper Bushido.

Friedrich ist an sich ein fähiger Mann der zum Beispiel deutlich warnt vor der Bedrohung unserer freiheitlichen Rechtsordnung durch Armutsmigranten. Aber als Mitglied der CDU/CSU hat er Probleme geerbt die in Berlin niemand bewältigen kann. Jahrelang war diese Partei in illegale Parteienfinanzierung und krumme Waffengeschäfte verwickelt. Seit damals sitzt der Minister Schäuble, eine der belasteten Führungsfiguren jeder Ära, als graue Eminenz im Kabinett Merkel. Und diese war gerade neulich zu Gast im Vatikan, einer italienischen Organisation die mit vielen Gruppierungen der Mafia eng verbunden ist. Wie kann denn der Berliner Bundestag aus diesem Würgegriff frei kommen? Ohne eine neue bessere Religion kann sich diese Lage nicht ändern.

Ist Deutschland ein Land der Deutschen, oder ist es jetzt auch ein Land der Araber und Neger und der organisierten Kriminellen? Das ist die zentrale politische Frage unserer Zeit, an der sich die Meinungen teilen. Hier stehen die Rechten, die Alarm schreien und den Volkstod Deutschlands befürchten. Auf der anderen Seite stehen die Linken und Wirtschaftsliberalen, die Christen und

Moslems, die Verbrecher und Oligarchen und viele Medien. Sie mobben massiv Andersdenkende und politischen Dissidenten und verhindern so ehrliche, vernünftige Diskussionen. Das ging so weit dass die angebliche rechte Dissidentin Eva Herman vor den laufenden Kameras des ZDF von dem Talkmaster Johannes B. Kerner aus dem Studio rausgeworfen wurde (09. 10. 2007). Solche Manieren sorgen für ein Meinungsklima das dem in Diktaturen gleicht. Natürlich legt das den Eindruck nahe dass die Leute von ARD und ZDF ein schlechtes Gewissen haben müssen und eine ehrliche Diskussion scheuen. All dies wird gerechtfertigt vor dem politischen Szenario dass zu befürchten ist dass Nazis in Deutschland mächtig und gefährlich werden. Jegliche Kriminelle und Chaoten sind vielen Verantwortlichen scheinbar immer noch lieber als rechte Deutsche.

Mit Hilfe der neuen Religion UTR jedoch ergibt sich eine ganz neue Sicht auf die Dinge. Denn die wahre Religion Gottes benennt die wahren Verantwortlichen hinter den Kulissen. Es gibt da Mächte des Guten und des Bösen. Das zentrale und klug gewählte Ziel der kosmischen Mächte ist es, mehr und schlechtere Ausländer nach Deutschland hinein zu führen. So soll Deutschland vernichtet werden. Davon erhoffen sich die kosmischen Greys eine entscheidende Schwächung der gesamten Erde. So wollen sie die biblischen Ziele wahr werden lassen, also für eine Serie von Superkatastrophen sorgen. Hierbei verlassen sich die Greys auf die Unterstützung der christlichen Kirchen. Aber die neue Religion UTR wendet sich auch an die Christen. Wir, die guten Mächte der Erde, sagen ihnen die Wahrheit über die bösen Mächte im Himmel. Deswegen ist zu erwarten dass sich auch einige Christen heimlich von den traditionellen Lügen abwenden werden. Mit dem Blick auf die Mächte die dahinter stecken ergeben sich auch ganz neue politische Vorgaben. Es ist überhaupt nicht okäy wenn deutsche Politiker es zulassen und sogar ausdrücklich gutheißen, dass Scheinasylanten sich hier festsetzen und kriminell aktiv werden oder legale Arbeit finden; und dann nach und nach Deutsche verdrängen, und die alte deutsche Werteordnung durch eine Gewalt- und Willkürherrschaft des organisierten Verbrechens ersetzen. Verantwortliche der christlichen Kirchen und Parteien in der BRD täuschen sich gewaltig, wenn sie sich davon einen starken Zuwachs an Macht erhoffen. Sondern Gott selbst wird es verhindern dass sich erneut auf deutschem Boden ein christlicher Unrechtsstaat etabliert, so wie es ihn schon früher gegeben hat. Zu diesem Zweck stützt sich Gott auf alle Deutschen die den Staat stützen und aufrichtig denken. Gott ruft die Deutschen auf zum mutigen Widerstand gegen die Asylbetrüger und die Illegalen.

#### **4.4 Negern besser helfen**

Es ist eine verbreitete Täuschung wenn man so tut als ob alle Neger so vernünftig und sozial sein könnten wie andere Menschen. Man sagt ihnen: „Benehmt euch so wie Weiße.“ Aber das ist eine böse Täuschung, denn das können offensichtlich nur relativ wenige Neger (darunter sind viele die von Greys speziell gelenkt werden). Jeder kann doch sehen dass den elenden Massen von Negern am Besten so geholfen werden kann indem man ihre nachweisbar und offensichtlich schlechten Erbanlagen als eine unheilbare Erbkrankheit anerkennt. Aber gerade das verhindern die bösen Mächte, die Greys; und mit ihnen die Rassisten von der bösen Sorte, solche die gegen die guten Menschen eintreten und für die schlechten. Es wird also noch eine Weile so bleiben dass unsere Frachtschiffe um Somalia einen großen Bogen machen müssen, und dabei zur Abschreckung ständig Wasser durch alle Wasserkanonen jagen, wobei sie sich auf die Boote der deutschen Eingreiftruppe nur bedingt verlassen können. Okay, immerhin tun wir Deutschen was, in einem Seegebiete wo sich kaum ein anderes Land hin traut. So sollte es auch anderswo sein, dass die Deutschen weltweit wieder eine Vorbildrolle übernehmen. Aber was wir Deutschen vor allem schaffen müssen ist, in Somalia und anderen Negerländern etwas zu tun das wirklich hilft. Denn auch Neger sind Menschen, sie haben also ein Recht auf Leben und ausreichende Ernährung. Die Deutschen müssen in Somalia im guten Sinne die neue Weltpolizei des Gottesreiches einführen.

#### **4.5 Der Heilige Krieg**

Die Matrosen der Bundesmarine zählen sicherlich zu den besten Soldaten der Welt. Dennoch geschehen deutschen Soldaten immer wieder peinliche Fehler. Peinlich war es zum Beispiel als

im ostafrikanischen Hafen ein fahrbarer Ladekran umfiel, der dort vorschriftswidrig eingesetzt worden war. Immer wieder wundert man sich über ähnliche peinliche und gefährliche Vorfälle. Die Unfähigkeit der Kommandeure und Einsatztruppen führt ständig zu schlimmen Vorfällen und auch zu Todesopfern. Das geht bis zu dem Punkt wo die Bundesregierung ihre Truppen abziehen muss. Was kann man ändern? Die deutschen Soldaten müssen nun erkennen dass ihr eigentlicher Feind weit weg im Weltraum steckt, der durch kosmische Strahlen auf sie einwirkt. Diese Greys waren schon dafür verantwortlich dass Deutschland zur Nazizeit völlig verwüstet wurde. Nur wenn die Deutschen das verstehen, dann sind sie eigentlich wirklich tauglich für gefährliche Kampfeinsätze. Aber wenn sich die Truppe bei einem Todesfall vor zwei untauglichen Klerikern zur Trauerfeier versammelt, die noch dazu beide Christen sind, dann kann daraus nichts werden. Seit vielen Jahrzehnten macht man sich Gedanken über schicksalhafte Unglücke und Schwächen die die deutsche Truppe betreffen. Darüber wurde stets geredet unter dem Stichwort „Innere Führung“. Heute erlaubt es die sich etablierende göttliche Weltordnung endlich, dass wir die Probleme beim Namen nennen können. Gott ruft Deutschland und andere Nationen auf zum Heiligen Krieg! Wir stehen schon lange im Krieg mit einigen benachbarten Planeten der Greys. Auch die USA kümmert sich zum Glück um die Piratenbekämpfung. Einfach wäre es möglich mit der Hilfe von Drohnen Piratenhäfen zu bombardieren und Schiffe zu versenken, wobei durch vorherige Warnungen der Verlust von Menschenleben ganz vermieden werden könnte. Aber es ist heute so dass die Piraten nicht nur weltweit heimliche Verbündete haben, zum Beispiel bei internationalen Terrororganisationen. Hinter denen stecken kosmische böse Mächte. Und wer im Westen meint dass er Schurken leicht besiegen kann, der hat von diesen Teufeln keine Ahnung. Die USA ist viel mehr als Deutschland eben ein vom Christentum noch sehr geprägtes Land. Hier muss Deutschland eine geistige Wende einleiten, hin zur Vernunft und zum freien Denken. Die Deutschen müssen den wahren Feind im Himmel erkennen und die ganze Welt darüber aufklären.

#### **4.6 Christliche Seefahrt**

Wer sich heute als Kapitän mit einem deutschen Frachter auf die Weltmeere wagt, der muss ein kühner Kerl sein der sein Leben aufs Spiel setzt. Denn die Bundesmarine ist fern, und der Reeder setzt dem Kapitän harte Vorgaben. Oft hat der eine Mannschaft an Bord aus fremden Ländern die zu ziemlichen Billiglöhnen bezahlt werden, und deren Pässen man nicht trauen kann. Darunter sind tückisch aussehende Farbige denen man vielleicht nicht den Rücken zudrehen sollte, und deren Handys man überwachen sollte wenn man sich in Piratengewässern aufhält. Bei Christen fühlen sich die Reeder etwas sicherer, deswegen werden oft Philippiner bevorzugt. Oft sehen sich Deutsche aber einem Mobbing kleiner Intensität ausgesetzt. Die Fremden machen einfach kleine schmutzige Sachen. Mancher Frachter wird von den Reedereien so schlecht gewartet dass sogar an Sicherheitsmaßnahmen und am Essen gespart wird. Da findet man übelste Sauereien vor wenn deutsche Experten die Speisekammer oder das Trinkwasser untersuchen. Der Wettbewerb auf See wird eben immer härter. Und das führt dazu dass die Verhältnisse an Bord vieler Schiffe immer schlimmer werden, so schlimm dass sie für deutsche Seeleute fast unzumutbar werden. Natürlich steckt dahinter manchmal eine rassistische, gegen Weiße gerichtete Grundhaltung. Die Farbigen machen die Lage manchmal so schlimm dass die letzten Weißen freiwillig abmustern. In China war lange der Spruch der „Boxer“ zu hören, dass nämlich weiße Menschen Teufel wären. Wer als Christ Andersgläubige generell verteufelt, der darf sich nicht wundern wenn die ähnlich denken.

#### **4.7 Eine Sache der Polizei**

Die Piratenbekämpfung ist nicht Sache der Reedereien, sondern eine Sache der internationalen und weltweiten Polizeibehörden. Aber die funktionieren in vielen Staaten nur schlecht. Auch das ist leider oft im Sinne von Wirtschaftsliberalen, die oft jegliche Staatsmacht privatisieren wollen. Aber Händlertypen können einfach keinen Weltstaat organisieren. Sondern schnell wird aus dem wirtschaftlichen Wettbewerb ein Handelskrieg in dem einige Staaten fast untergehen oder zur Beute von Diktatoren werden. Das hat sich in der Vergangenheit oft gezeigt. Es gab Zeiten wo

sich scheinbar stabile Demokratien plötzlich nach und nach in Diktaturen verwandelten. So war es auch in Europa zur Zeit als Hitler die Macht übernahm in Deutschland. Das war nur möglich weil jüdische und andere wirtschaftsliberale Schurken zuvor durch Zockerei, Verbrechen und Erpressung die Finanzen vieler Länder fast ruiniert hatten. Wenn in der Welt nicht die große Wirtschaftskrise von 1929 ausgebrochen wäre, dann wäre Hitler niemals an die Macht gelangt. Hitler war kein ehrlicher nationaler Sozialist, sondern ein typischer Diktator der sich mit Gewalt so viel Macht wie möglich verschaffen wollte, und der skrupellos dreiste Lügen erzählte. Linke und Chaoten haben damals auch viel zum Erfolg der Nazis beigetragen, ganz einfach weil sie quasi gemeinsam mit den Nazis den demokratischen Staat bekämpft haben. Wo rechte und linke Chaoten den Staat abschaffen wollen, da profitieren am Ende Faschisten und Gangster davon.

Mehr Polizisten zur Piratenbekämpfung werden wir auf jeden Fall brauchen, wenn die neuen Superfrachter der E-Klasse mal über die Weltmeere schippern. Denn diese müssen aus Gründen der Kostenersparnis, und weil sie einfach so überschwer sind, langsamer fahren als die älteren Frachter. Das gibt Piraten mehr Möglichkeiten. Das bedeutet für die Bundesmarine mit ihren oft zu langsamen Schiffen, die ihre Feuerkraft nur ganz bedingt einsetzen dürfen, dass sie mehr und gefährlichere Einsätze fahren muss, um diese langsamen Superfrachter besser zu beschützen. Das kümmert die Reeder aber nur bedingt. Denn für diese Kosten kommt ja der deutsche Staat auf. Und wenn der Staat zahlt dann ist er doch sehr beliebt, bei Hanseaten wie Piraten gleichermaßen.

## 4.8 Katholische Schurken

Nicht nur in fernen Meeren, sondern auch bei uns zu Hause gibt es gefährliche Bösewichte. Dazu gehören zum Beispiel Einbrecherbanden aus Länder wie Polen und Tschechien, die professionell in Deutschland aktiv sind. Einbrüche wurden in 2012 bei uns nur zu 16 Prozent aufgeklärt. Vor allem wenn die Täter aus dem Osten kommen und gleich nach der Tat wieder abreisen, dann versagt die deutsche Polizei. Eine wichtige Rolle spielt es dass Politiker in katholischen Ländern wie Italien oder Polen häufig mafiöse Kontakte haben. Zum Teil noch wesentlich enger haben sich orthodoxe Kirchen mit Schurken verbündet. Schlimm sind auch linke Gruppen aus dem Umfeld des Militärs und der Sicherheitsbehörden, die viele Deutsche verdächtigen Nazis zu sein. Aber im Zentrum des Problems steht dabei der Umstand, dass Christen so wenig tauglich sind. Sie sind auf tyrannische Weise erzogen worden, und aus religiöser Furcht sind sie unverständlich. Hinter vielen Ungläubigen stecken oft Mütter die von Höllenängsten heimlich beherrscht werden. Und wenn die Mutter nicht klar ist im Kopf, dann ist es dem Sohn kaum möglich vernünftig und gut zu denken. Sogar bis in die höchsten Kreise der deutschen Sicherheitsbehörden hinein gibt es ein unbewusstes Netzwerk, das katholische Schurken und Polizisten quasi heimlich verlinkt. Erst wenn wir dieses alte Netzwerk überwinden, dann können wir viele christliche Gangster fassen. Psychologen die sich damit auskennen nennen so etwas das „kollektive Unbewusste“. Es sind dies aber Netzwerke die von den übermächtigen geheimen Mächten kontrolliert werden. Dabei kämpft Gott für die Freiheit und die Wahrheit, die Teufel aber fördern Lügen und Grausamkeit.

## 4.9 Hitler gegen Hamburg

Hitler war nicht der erste Deutsche der versucht hat Deutschland erst zu beherrschen und dann zu vernichten. Schon im Dreißigjährigen Krieg haben ja römische Katholiken aus Österreich und Süddeutschland versucht die Deutschen im Norden entweder zu unterwerfen oder zu vertreiben, oder auch ganz auszurotten. Damals haben diese Katholiken die rebellischen Magdeburger fast alle umgebracht. Unvergessen sollte bleiben dass selbst nach dem Westfälischen Frieden einige Päpste ihre katholischen Truppen zum Weiterkämpfen in Deutschland bestimmen wollten.

Es waren dann erneut die im Ursprung süddeutschen Nazis, die es eigentlich verschuldet haben dass durch alliierte Bombenangriffe das heutige Hamburg-Mitte in Schutt und Asche sank. Der katholische Österreicher Hitler hat am Ende bewusst Deutschland der Zerstörung unterworfen. Weil Hitler aus dem Ausland kam und so eine Art Pseudo-Arier war, deswegen hat er sich so leicht gegen unser schönes Land gewandt. Hitler war katholisch erzogen worden. Nachher wurde

er ein Atheist, aber auch zu dieser Zeit ließ er sich von Eingebungen seines Unbewussten leiten. Wer als Atheist meint dass er sich voll unter Kontrolle hat, der ist ganz einfach völlig unwissend. Auch heute gibt es Deutsche die ähnlich gefährlich sind. Sie haben keine Beziehung zu ihrem Volkstum. Statt deutscher Kultur bevorzugen sie religiös dominierte Kulturen aus dem Ausland. Wo sich religiöse Schurken mit südlichen Deutschfeinden organisieren, dort droht uns wirklich Gefahr. Die Greys verfolgen nordische Menschen oft besonders hart, weil diese unsere Besten sind. Mit der Hilfe der wahren Religion können endlich auch unsere Behörden verstehen wo das große Problem lag der Nazizeit. Es kann vorkommen dass unsere eigenen Politiker sich von einer bösen Macht beherrschen lassen. Und diese werden dann zu Deutschlands gefährlichen Feinden. Hitler hat die besten nordischen Menschen nicht geschont. Sondern er hat sie in die SS gesteckt und an die vorderste Front geschickt. Hitler hat die besten Deutschen quasi seinem persönlichen Größenwahn geopfert. Er hat wohl kaum verstanden was er damals tat. Hitler hat die Deutschen damals zu einem Volk von Schurken und Zerstörern verformt. Die Deutschen waren damals nicht Nazis weil sie gerne Juden ermordet haben. Sondern wer auch nur am Stammtisch gegen Hitler redete, der musste die Gestapo und das KZ fürchten. Damals herrschte in Deutschland eine ganz grausame Diktatur. Die Nazis die voll hinter den Verbrechen des Systems standen, das waren nur wenige. Viele andere aber verschlossen aus Angst Augen und Ohren vor dem Unrechtssystem. Es half ihnen dabei dass sie als Christen gelernt hatten sich unter schlimmste Lügerei und Gewalt zu ducken. Deswegen nur war es so dass die Macht der Nazis quasi bis zu den Grenzen der römisch-katholischen Religion reichte. Fast nur dort fanden die Nazis treue Verbündete, anderswo aber trafen sie auf Widerstand. Hitler hat sich orientiert an Benito Mussolini, seinem großen Vorbild. Dieser aber war lebenslang ein bekennender Katholik, der sich nur halten konnte weil die Kirche Roms ihn heimlich stützte. Diese Kirche hat Mussolini nicht an die Macht gebracht, aber wegen ihrer geistigen und geistlichen Schwäche war sie auch diesem Verbrechertypen nicht gewachsen. Wir müssen heute nicht nur sehen dass der Nationalsozialismus als Verbrecherideologie auf dem Boden des ebenfalls verbrecherischen Christentums gewachsen ist. Sondern wir müssen den Schritt wagen und dieses Christentum aus unserer deutschen Kultur entfernen. Nur so können wir es wirklich verhindern, dass die Greys in Deutschland wieder eine ähnliche Diktatur aufrichten.

#### **4.10 Der falsche Nazi-Verdacht**

Dennoch sehen heute viele Linke und schlechte Ausländer die Deutschen etwas als Nazis an, und oft obwohl sie heimlich wissen dass sie unrecht haben. Dahinter stecken oft brutaler Egoismus und traditioneller Deutschenhass. Wer die Deutschen heute noch als Nazis beschimpft, so wie das während der Euro-Krise manchmal geschah, der hat oft wirtschaftliche Probleme und Alkohol im Hirn. Aber so tückisch reagieren auch viele Schurken und Ausländer mit schlechtem Gewissen. Die Beschimpfung ein Nazi zu sein trifft uns Deutsche härter als die Beschimpfung: Du Schwein! Diese Verleumdung der Deutschen als Nazis wird von gewissen Gruppen als Instrument genutzt um Deutsche zu verdrängen und zu verdummen. Wer sich daran gewöhnt die Deutschen als alte und neue Nazis zu sehen, der ist leichter dazu bereit sie feindselig zu behandeln oder zu betrügen. Viele arglose, redliche Deutsche werden das Opfer von Straftaten hinter denen der Nazi-Vorwurf steckt. Es gibt dunkle bis böse Menschen die hinter Blondinen her sind, nur um sie schlecht zu behandeln. Hinter vielen brutalen Überfällen von Ausländern auf Deutsche steckt das Vorurteil dass Deutsche Nazis wären. Wir dürfen nicht vergessen dass unter jugendlichen Intensivtätern, die manchen Deutschen das Leben in ihrem eigenen Land total schwer machen, ein großer Anteil von Ausländern ist. Diese werden von den Gerichten manchmal milde behandelt. Sogar nach schweren Gewaltdelikten und Serientaten kommen jugendliche Intensivtäter in manchen Städten bald wieder auf freiem Fuß; und wenn nicht, dann nimmt manchmal ihr ganzer Familienclan oder eine halbkriminelle Gäng kollektiv Rache an „deutschen Nazis“. So darf das nicht weitergehen! Wie kann Deutschland sich gegen den falschen Nazi-Vorwurf richtig verteidigen? Wir müssen zuerst Schluss machen mit der Unwissenheit. Deutschland muss der Welt die wahren Schuldigen

benennen die hinter der Nazizeit stecken. Es sind die Greys die bei uns viele böse Taten anstiften. Die Deutschen waren also nicht allein schuld an der Nazizeit. Erst wenn das geklärt ist, dann wird sich Deutschland mutiger und auch entschlossener zeigen bei der Bekämpfung von Straftaten die geschehen vor dem Hintergrund von Deutschfeindlichkeit und falschen Nazi-Verdächtigungen.

Hinweis: Mehr zu diesem Themenbereich enthält auch noch das letzte Kapitel 8.

#### 4.11 Reeperbahn immer härter

Es sollte uns sehr hellhörig machen wenn sowohl die Hamburger Polizei als auch Leute aus dem Umfeld der Reeperbahn davor warnen, dass die Verhältnisse im Bereich des Rotlichtmilieus und der Drogenkriminalität „immer härter“ geworden sind. Erhebliche Mengen von sehr gefährlichen aktuellen Rauschgiften wie Meth, Crystal oder Kokain werden immer wieder vom Zoll entdeckt. Wir können davon ausgehen dass viel mehr von diesem Teufelszeug unentdeckt bleibt. Diese Drogen werden auch auf dem Straßenstrich verbreitet und angewendet. Damit werden dann auch junge deutsche Mädchen verlockt, versklavt und verdorben. Im reißerischen Hamburger „Tatort“ sah man Till Schweiger als Retter und Rächer von jungen Mädchen die in die Gewalt einer Bande von ausländischen Zuhältern geraten waren. In Wahrheit kommt solchen Mädchen häufig aus rechtlichen Gründen die deutsche Polizei nicht gut zu Hilfe. Mit falschen Versprechungen werden Frauen aus dem Ostblock nach Deutschland gelockt. Vor Jahren betrug die durchschnittliche Lebenserwartung von osteuropäischen Zwangsprostituierten im Westen nur vier Jahre. Und auch hier spielen Vorurteile eine wesentliche Rolle. Wer linke Gene hat und ein dunkler Typ ist, der ist schneller bereit jegliche Blonde als Nazis zu begreifen, und der behandelt sie härter und brutaler. So ähnlich denken auch die Drogenhersteller in Ländern wie Holland und Tschechien die Gift für Deutschland mischen. Auch für die Kokain-Herkunftsländer Kolumbien und Peru ist es typisch dass die Drogenmafia und linke Rebellen zusammenarbeiteten bei der Verbreitung von Kokain. Neuerdings ist Westafrika zur internationalen Drehscheibe des Handels von Kokain geworden.

Wir müssen viele Drogendelikte verstehen als Taten von Menschen die irgendwie versuchen der wahren Erkenntnis zu entgehen dass sie Schurken und Schwächlinge sind. Solche Leute sagen sich selbst dass Tee, Kaffee, Zigaretten und Drogen „die Gefäße und das Bewusstsein erweitern.“ In Wahrheit ist es so dass Drogen und ein weichlicher und ungesunder Lebensstil die Menschen schwächen. Wer sich darauf einlässt, der wird leichter zur Beute der bösen Mächte. So ist es zu erklären was Menschen passiert die nur gelegentlich mal kiffen oder Shisha rauchen. Davon wird man an sich entspannt und heiter. Gerade für Haschisch-Konsumenten ist es aber typisch dass sie plötzlich sehr brutal werden können. Denn in solchen Fällen können die Greys sie relativ gut fernlenken. Das liegt daran dass Haschisch-Halluzinationen den Greys viel Macht verschaffen können. Auch andere Halluzinationen verlinken quasi den Geist des Menschen mit kosmischen N-Strahlen, über die nicht nur die Greys der lokalen Gruppe ihre Macht auf der Erde ausüben.

Die Greys sind stärker bei gewissen Ausländern. Deutsche auf dem Kiez sind viel eher ehrliche Leute als die Banden von Orientalen und Negern die dort hinein drängen, oft eben mit Gewalt. Die meisten Deutschen akzeptieren auch eher dass Prostitution heute eben ein legaler Beruf ist, und dass Prostituierte Menschen sind wie andere auch, die Rechte haben und Respekt verdienen. Wenn aber Moslems oder kriminelle Ausländer in Deutschland hinter deutschen Frauen her sind, dann begreifen die oft wenig bis nichts. Bei einigen liegen eine Feindseligkeit gegen die deutsche Rechtsordnung und ein latenter Deutschenhass vor. Solche Leute werden es häufig bereitwillig aufnehmen wenn immer noch behauptet wird dass die Deutschen Nazis wären. Araber werden in veralteten Ansichten und Traditionen noch bestärkt wenn deutsche Politiker – oft aus Furcht vor Terroranschlägen – auch dem traditionellen, brutalen Islam bereitwillig Wege in die deutsche Zivilgesellschaft hinein öffnen. Gerade hier zeigt sich in besonderer Weise das Versagen der von Christen dominierten Politik der Blockparteien in Berlin. Die kennen sich eben total nicht aus.

Die religiöse Unkenntnis schwächt einfach die Deutschen. Erst wenn die Deutschen begreifen dass echte Teufel hinter gewissen Arabern stecken, dann werden sie auch gegen ihre gefährlichen



Feinde im eigenen Land mit der notwendigen Entschlossenheit vorgehen. Dann kann man auch erwarten dass junge Deutsche die Ausländer gleich anzeigen von denen sie Drogen angeboten bekommen, anstatt dieses Teufelszeug erst mal zu probieren, quasi als Testperson der Teufel.

## **4.12 Linke gegen Deutsche**

Es gibt linke Gruppen die sich stark emotional gegen alles Deutsche wenden. Das geht bis zum dem Punkt wo deutsche Fahnen heruntergerissen werden. Und solche Schurken sind nicht nur allgemein abgelehnte Autonome, sondern einige gehören zum offiziellen Jugendverband der Partei der GRÜNEN. Solche Leute sind es auch die Überwachungskameras kritisieren und die die deutsche Polizei ausdünnen und entmachten wollen. Man sollte nicht übersehen dass die Linken es oft nicht ehrlich meinen wenn sie sagen dass sie Fremde in Deutschland integrieren wollen. In Wahrheit sind sie gegen Deutschland und den deutschen Staat. Und sie wollen die Fremden als Helfer nutzen bei dem traditionellen linksextremen Plan, den deutschen Staat zu destabilisieren.

Viele deutschfeindliche Linke die scheinbar ehrlich sind haben in Wahrheit einen kriminellen Hintergrund. Hinter einigen scheinbar islamischen bis antideutschen Gruppen, die sich vor allem für die Integration und Inklusion von Arabern und Moslems einsetzen, stecken internationale schwer kriminelle Banden: Das sind Menschenhändler, Zuhälter, Asylbetrüger, Drogenhändler, Einbrecherbanden und sogar islamische Extremisten. Diese Leute sorgen nicht nur dafür dass bei uns zahlreiche Verbrechen geschehen. Sondern sie gefährden auch das Wohl der ehrlichen und fleißigen Ausländer die legal in Deutschland leben. Deutsche müssen jetzt aktiv werden um eine Überfremdung zu verhindern. Denn viele Ausländer vermehren sich auf unerwünschte Weise, obwohl sie hier nur Fremde und Gäste sind. So werden einige Deutsche schnell zu Fremden im eigenen Land. Und für viele Moslems ist es immer noch klar dass sie nach der Weltherrschaft für den Islam streben. Mit ihrem heimlichen religiösen Größenwahn sind sie so gefährlich wie einst die Nazis es waren. Wenn die sich erst mal hier etablieren, dann sind unsere Freiheiten gefährdet. In Berlin und anderswo bilden sie gefährliche Mafia-Banden, die sich sogar politisch vernetzen.

Es gibt viele Ausländer die sehr in Not sind. Und es ist auch gut wenn Linke und andere Gruppen diesen helfen. Wir alle wünschen uns im Prinzip eine Welt die friedlich und demokratisch ist und wo fast alle Menschen gut leben können. Die Frage ist nur wie wir diese Welt erschaffen können. So wie das jetzt abläuft mit den Ausländern, so kann kann das einfach nicht weitergehen. Wir brauchen in Deutschland einen stärkeren Polizeistaat, der rechtsfreie Räume und Drogenhandel im kleinen Stil nicht mehr duldet. Wie kann aber der deutsche Staat so stark werden wie es nötig ist? Das geht über ein besseres Fundament. Unsere deutsche Quasi-Verfassung hat sich bewährt, aber sie kann viel mächtiger und besser werden wenn sie Gottes wahrer Religion gestützt wird. Im Unterschied zu vielen anderen Religionen – mit Ausnahme anderer Universalisten – stützt die neue Universale Tatsachen Religion (UTR) die Menschen- und Bürgerrechte der Verfassung.

## **4.13 Deutschland bleibt deutsch!**

Deutschland ist unser Land! Fremde dürfen hier nicht dauernd bleiben, dafür setzt sich Gott selbst ein. Bessere Migranten sollen durch eine Rücksiedlung in ihrer Heimat zu unseren Freunden werden. Andere müssen wir mit den Mitteln des Polizei- und Ordnungsrechts aus Deutschland entfernen. So schützen wir nicht nur unsere Menschenrechte, sondern auch unsere Kultur. Einige Linke, die sowieso Feinde Deutschlands sind, müssen erleben dass sie keine Kultur im Rücken haben die ihnen hilft. Sondern traditioneller Hass und Vorurteile schwächen sie noch zusätzlich. Bessere Linke dagegen verstehen, dass wir nicht mehr Moslems und aggressive Orientalen in Deutschland brauchen und haben wollen, sondern bessere Menschen für eine faire Gesellschaft.

Radikale Linke haben das traditionelle Ideal, Deutschland abzuschaffen und durch ein Reich der Finsternis zu ersetzen, in dem sie selbst eine Gewalt- und Willkürherrschaft der Straße aufrichten, die sogenannte Diktatur des Proletariats, oder eine Herrschaft von Banditen und Guerillas. Dabei verbünden sie sich mit dem radikalen Islam. Sie sind sie sich jedoch im Unklaren über die Macht

des Bösen die tief im Islam steckt. In ihrer Psyche fließen antideutsche und anti-rechte Gefühle undifferenziert zusammen. Durch anti-rechtes Mobbing bundesweit und international vernetzter Gruppen von Linken und Extremisten werden normale Deutsche an der politischen Mitwirkung gehindert, beschimpft, eingeschüchtert, oder sogar in den bösen Verdacht gestellt Neonazis zu sein. Das geht bis hin zur Planung von Mordanschlägen. Hier müssen sich jetzt alle aufrechten Deutschen zusammenschließen, und gegen radikale NDR-Gruppierungen wie 'Der Norden schaut hin' aktiv werden. So was darf nicht mehr passieren mit unseren Zwangs-Rundfunkbeiträgen! Okay, immerhin sind es nicht nur Linksradikale die dort aktiv sind, sondern da ist auch der ZEIT-Chef di Lorenzo mit dabei. Da geht es auch gegen schlimme Rechtsextremisten. Aber zu häufig kommt es vor dass dabei rechte Deutsche insgesamt schlecht dargestellt und benachteiligt werden, und das in ihrem eigenen Land. Wir brauchen mehr Respekt in Deutschland für Deutsche. Und das geht nur indem wir die Mächte aufzeigen die hinter Hitler gesteckt haben. Das waren nicht nur die Süddeutschen allein schuld. Sondern die wurden selbst zum Opfer von kosmischen Teufeln.

#### 4.14 Mehr Polizei hilft mehr

Erfahrungen von Polizeikennern zeigen, dass wir Deutschen uns gegen vielerlei Bösewichte und Extremisten wirksam zur Wehr setzen können, gegen die Täter wie auch gegen die Hetzer und Hintermänner. Die deutschen Gesetze haben sich bewährt, sie müssen angewendet und eventuell verbessert werden. Wo es mehr Polizeireviere gibt und wo mehr Polizisten durchs Viertel gehen, wo Kriminalbeamte für bestimmte Ermittlungen speziell ausgebildet werden, da gibt es weniger Einbrüche und es werden mehr Bösewichte verhaftet. So hat durch konsequente Polizeipolitik vor allem Bayern dafür gesorgt dass dort deutlich mehr Einbrüche aufgeklärt werden als anderswo. Das ist ein Bereich in dem der Norden Deutschlands auch mal vom Süden lernen kann.

Genau so muss sich der deutsche Staat auch weltweit mächtiger und energischer zeigen. Von der deutschen Verbrechensbekämpfung können viele ausländische Staaten noch etwas lernen. Am deutschen Vorbild kann die Welt sich aufrichten, wenn das Vorbild stimmt. Das geht aber nur wenn sich das Ausland es abgewöhnt, bei jeder Gelegenheit die Deutschen als Nazis zu dissen. Und das geht nur wenn die Leute die großen religiösen Wahrheiten unserer Welt verstehen. Dann stehen wir aber vor der Aufgabe nicht nur Piraten und Einbrecher zu bekämpfen und zu bestrafen. Sondern dann fällt uns die viel wichtigere Aufgabe zu, die weltweiten Netzwerke der politischen und organisierten Kriminalität zu zerschlagen, die derzeit auch in Europa viele Staaten faktisch kontrollieren. Erst wenn jeder korrupte Politiker auch in Europa mit Strafverfolgung zu rechnen hat, dann haben wir den Grundstein für einen weltweiten funktionierenden Polizeistaat gelegt. Es wird sich dann herausstellen dass etliche Linke und Schurken zwar Gift und Galle spucken. Vor allem die Frauen werden jedoch ein Mehr an Sicherheit, Recht und Ordnung willkommen heißen. Und ganz im Gegensatz zur katholischen Kirche hält die gute Erdgöttin viel von unseren Frauen.

### 5. Mehr Piraten?

**Es gibt neue politische Bewegungen in Europa die sich Piraten nennen. Darunter sind schon etliche seltsame Leute. Man kann erwarten dass die nicht mit der Idee sympathisieren dass in Deutschland ein neuer und stärkerer Staat entstehen soll. Aber das könnte sich ändern wenn sie begreifen, dass der neue Gottesstaat auch im Internet für viel mehr Sicherheit, Freiheit und Gerechtigkeit sorgen will.**

#### 5.1 Unsitten im Internet

Es gibt Leute die nicht mit den Polizisten und Hanseaten sympathisieren sondern mit den Piraten. Das ist oft genetisch



bedingt, es handelt sich um ein rothaariges, tief verwurzeltes Instinktverhalten. Es gibt aber auch gute Gründe warum manche Menschen sich gegen die Gesetze und die internationale Rechtsordnung stellen. Denn dort herrschen Zensur und Unfairness, die Willkür weniger Reicher und die annähernde Rechtlosigkeit vieler Armer. Im Internet erlebt man Versuche mächtiger Firmen mit Wildwest-Methoden ihre wirtschaftlichen Interessen zu verteidigen. Im Internet gibt es viel Missbrauch von Freiheiten und wenig Ordnung. Wer unbeliebte Meinungen vertritt der muss es erleben dass sogar die angesehene jüdische Firma Facebook seine Beiträge löscht. In einer wirtschaftsliberal dominierten Gesellschaft wie sie in Hamburg populär, da neigt man dazu alle Dinge mit Geld zu regeln, und wer kein Geld hat der hat kaum noch Rechte. Aber schnell geraten auf diese Weise bürgerliche Freiheiten in Gefahr. Wo das deutsche Recht im Prinzip noch die Meinungsfreiheit garantiert, da lassen schon die mächtigen süddeutschen Rundfunkanstalten ARD und ZDF nur ganz ausgewählte, vorwiegend süddeutsche und christliche Meinungen gelten. Erst recht verhindern es einige private Firmen – wie PRO7SAT1 – durch gemeine Tricks dass sie sich mit Kritik auseinandersetzen müssen. Wer bei denen auf der schwarzen Liste steht, der wird durch eine spezielle Schadsoftware angegriffen, so dass er sich bei gewissen Internet-Seiten nicht registrieren kann und das nicht mal richtig mitkriegt weil er durch irreführende Systemmeldungen getäuscht wird. Wer so was macht der hat noch andere Schulden auf dem Kerbholz, denkt man.

Gott setzt sich ein für mehr Freiheit und Pluralismus im Internet. Wo heute Parteien und Kirchen die Medien auf ideologische und voreingenommene Weise dominieren, da soll im Gottesstaat mehr Meinungsfreiheit zu einer Versachlichung der Politik beitragen. Das soll so gehen dass die Politiker nicht endlos lange reden und doch wenig bis nichts verraten. Sondern sie werden klar gefragt wie sie sich wichtige politische Fragen vorstellen. Ihre Ansichten werden zerpfückt, dargelegt und von mehreren Gruppen von Journalisten und Experten überprüft. Dafür soll ein neuer Adel sorgen, der vom gerechten und unbestechlichen Gott selbst eingesetzt wird. Dieser neue Adel soll in der Politik viele egoistische und verantwortungslose Hanseaten ersetzen. Es geht vor allem darum den gewöhnlichen Menschen einen Staat zu schenken, an dessen Spitze Leute stehen die vernünftig und relativ bescheiden, ehrlich und gutwillig sind. Von oben herab will Gott die Welt verbessern, gestützt auf die vortrefflichen Menschen verschiedener Sorten.

## 5.2 Unsere Provinz-Piraten

Privatisierer wollen den Staat verschlanken und durch Firmen ersetzen, weil das angeblich besser funktioniert. Dabei schaffen sie aber zugleich unsere Rechte ab, statt dessen gilt ihr Firmenrecht. Gegen etliche Unsitten im Internet, gegen staatliche Manipulation und Schurkenfirmen hat sich in mehreren Ländern eine Bewegung der Piratenparteien gebildet. Brauchen wir etwa mehr solche Piraten, auch in Deutschland? Das fragt man sich jetzt gewiss auch beim CCC oder in Sankt Pauli in Hamburg. Es gab ja im Norden auch mal echte Piraten die sich für die armen Leute einsetzten. Aber genau wie die ehemalige DDR so haben sich auch Piratenstaaten niemals halten können. Einige bessere Piraten, wie Kapitän Morgan, sind sogar später zu fähigen Polizisten geworden.

Unsere deutschen politischen Computer-Piraten trafen sich im Frühling +2013 in der bayrischen Provinz zu ihrem Parteitag. Haben sie denn zum Programm der etablierten Blockparteien eine bessere Alternative anzubieten? Ganz erstaunliches war da zu hören von einer Cornelia Otto, der Spitzenkandidatin der Berliner Piratenpartei. Diese sagte zum halbstaatlichen Sender PHOENIX über ihre Parteifreundin Katharina Nocun, die politische Geschäftsführerin, wörtlich dieses:

„Ich erwarte wenig von ihr weil ich sie kenne.“

Dieser Spruch war der medien-unerfahrenen Cornelia auch nur so raus gerutscht. Danach wurde Katharina noch befragt. Sie war so nett und bemüht wie viele junge Frauen es sind, die aber doch zu wenig Eindruck machen, weil sie scheinbar gar nichts zu sagen haben. Wo Spitzenfrauen wie Angela Merkel oder Hannelore Kraft schnell und präzise zur Sache reden können; da fehlt den jungen Nachwuchstalenten oft einfach der politische Instinkt, die forsche und ehrliche Macht die Probleme zu benennen und den Lösungsweg zu erraten. Ob das auch am Unbewussten liegt das sich gewissen unehrlichen Personen heimlich verweigert? So ist es, bei einer Partei die sich die

Piraten nennt. Bei manchen überzeugten PiratInnen kann man also auch erwarten dass die mit der Presse umgehen nach dem Motto: Je weniger die von uns wissen, desto besser ist das für uns. Viele Piraten sind also wohl etwas pressescheu. Da fallen die um so mehr auf, die sich bewusst in den Vordergrund schieben. Es ist in der Politik oft so dass sich die Wähler einen Politiker eher merken wenn der einen auffälligen Bart vorweisen kann, als wenn er durch kluge Reden auffällt. Es gab ja schon mal einen Jungpolitiker aus dem provinziellen Süden, der quasi vor allem durch seinen Bart deutschlandweit bekannt wurde...

Ich trage neuerdings ja auch Bart. Aber ein Pirat will ich nicht sein. Dieser Name ist blöd! Das sagen ja sogar die Piraten selbst auf einem Wahlplakat. Vielleicht können sich die Piraten ja mal umbenennen. Ich würde den neuen Namen PCI vorschlagen, der wie folgt zu erklären wäre: Piraten, Chaoten, Informanten. Damit wären die drei wesentlichen Strömungen der Partei abgedeckt, die man beim Parteitag entdecken konnte. Die Computerpiraten sah man kaum, denn die starrten gewöhnlich in ihre Laptops. Die Chaoten waren oft schrill gekleidet und schauten sich gern um nach ihresgleichen. Besonders auffällig war der bayrische Spitzenkandidat, der an der Wange einen gezackte Blitznarben-Bart trug der im Stil an Harry Potter erinnerte. Nicht zu vergessen sind die Informanten der diversen Geheimdienste und Lobbyisten, die grundsätzlich ungern auffallen. Aber gerade diese Leute waren es doch die dort vermutlich am eifrigsten gearbeitet und in den Dokumenten gewühlt haben. Und wenn im faulen Deutschland politisch mal eifrig gearbeitet wird, dann ist das doch schon anerkennenswert.

### 5.3 Ein Rückblick auf die PCI

Der Name PCI gehörte übrigens früher den italienischen Kommunisten, das waren oft ähnlich chaotische Typen. Aber die nennen sich jetzt die Grillisti, nach ihrem neuen (und eigentlich viel zu alten) Parteichef Beppe Grillo. Wir erinnern uns daran dass es mal viele mutige Leute gab die Verfolgung und Tod nicht scheuten weil sie daran glaubten dass eine bessere Gesellschaft möglich ist. Wer heute in Ländern wie Indonesien und China für eine bessere Welt kämpft, auch ohne ein Kommunist oder Schurke zu sein, dem kann es leicht passieren dass er Verfolgung erlebt und mit dem Tod bedroht wird. Das ist ein Problem das auch Polit-Piraten angeht. Nach dem verdienten Ende des Sowjet-Kommunismus fehlt vielen Leuten der Glaube an den Sieg des Guten. Wir haben weltweit keine Staatsgewalt die den Menschen nicht nur durch Gewalt und Repression Gehorsam abnötigt, sondern die sie auch durch gute Ideen und vorbildliches Handeln motivieren kann. Wer wenn nicht Gott selbst könnte echte Piraten wirklich besiegen – und zwar nicht indem man sie in die Steinzeit zurück bombt, sondern indem man ihnen durch eine göttlich kluge, und faire und vernünftige Weltpolitik den Rückhalt in der Bevölkerung entzieht? Piraten die heute weltweit Schiffe entführen, sind eingeladen sich politisch zu engagieren. Aber dann muss man auch den Bewegungen der Entrechteten Möglichkeiten eröffnen etwas zu bewegen.

Ehemalige Kommunisten und Politpiraten haben aber auch gefährliche Züge. Sie bekämpfen oft die Staatsordnung und auch die Rechtsordnung. Manche wollen im Prinzip eine andere bessere Ordnung durchsetzen. Aber viele lieben das Risiko des Illegalen und wollen vor allem selbst Geld und Macht. In manchen Parlamenten gibt es kaum ehrliche Abgeordnete, da wird fast jeder bestochen, und es lohnt sich finanziell an dem System teilzunehmen. Für den nötigen Zufluss an Bestechungsgeldern sorgt oft auch die USA als Entwicklungshelfer. Das Problem bei Parteien wie den Piraten ist es oft dass dort Leute nach oben kommen denen man nicht zutraut dass sie eine bessere Politik machen. Das kann man schon an manchen seltsamen Gesichtern ablesen.

Wichtig ist es bei den Grillisti aus Italien, dass sie sich eigentlich als Partei *Cinque Stelle* nennen, was übersetzt: *Fünf Sterne* bedeutet. Das ist eine Bezeichnung die uns stutzig machen sollte. Denn hinter wichtigen Sternen der lokalen Gruppe stehen böse Mächte, die Greys. Kommunisten und Piraten sind typischerweise nicht religiöse Bewegungen. Die glauben nicht an Götter. Aber wenn sie jetzt darauf kommen dass es da doch übernatürliche Mächte gibt, dann liegt die Gefahr nahe dass sie sich aus Gegnerschaft zur Macht der Welt mit den Mächten des Himmels einlassen. Die Religion UTR warnt Menschen ausdrücklich davor sich mit Greys auch nur ein wenig auf

Pakte einzulassen. Dennoch kommt das immer wieder vor, vor allem bei Menschen die ähnliche Namen tragen. Das ist ein grundsätzliches Problem unserer Welt an dem wir noch arbeiten. Vor allem ältere Menschen sind grundsätzlich weicher und dazu eher bereit. Wer aber mit Greys etwas emotional zu tun hat, der kann erwarten dass sie diese Beziehung gnadenlos missbrauchen.

## 5.4 Piraten und Raubkopierer

Man kann in Deutschland durchaus zu der Ansicht kommen dass wir politische Piraten noch viel weniger brauchen als andere seltsame Parteien, Bewegungen und Randgruppen. Dennoch gibt es Fälle die ein viel günstigeres Licht auf die gesamte politische Bewegung werfen. Dazu gehören Piraten die im Internet aktiv sind. Durch die Bewegung *Bit Torrent* sorgen machen Studenten, Händer, Piraten und Raubkopierer dazu dass Programme und Inhalte weltweit verbreitet werden ohne dass man sich um Urheberrechte oder Kopierschutz allzusehr kümmert. Aus der Sicht der Rechtsordnungen der USA und anderer Staaten ist das illegal. Aber die Piraten wenden zu Recht ein, dass das wirtschaftsliberale System ebenfalls so schlimm und unfair ist dass man es als fast illegal bezeichnen muss – auch weil dahinter Banden des organisierten Verbrechens wirken.

Es ist eine umstrittene Frage ob und inwieweit man Urheberrechte weltweit schützen kann und dies mit Mitteln des Strafrechts durchsetzt. Dabei geht es vor allem um Filme die oft sehr teuer produziert wurden. Einige Betreiber des Netzwerkes *Bit Torrent*, durch das geschützte Filme illegal verbreitet wurden, wurden in Schweden gerichtlich verfolgt. Hierbei wurden Vorwürfe gegen die Strafverfolgungsbehörden erhoben die uns sehr beunruhigen müssen. Es hieß dass dort Zeugen aus den Polizeibehörden bestochen wurden indem man ihnen gut bezahlte Jobs versprach. Die USA soll sogar heimlich mit wirtschaftlichen Sanktionen gegen Schweden gedroht haben. Der Richter im Fall *Pirate Bay*, ein gewisser Tomas Norström, ein alter Mann, war heimlich Mitglied in einem Netzwerk von Leuten die von der USA mit Geld massiv unterstützt wurden. Er soll Informationen unterschlagen haben. Das hört sich alles nicht an nach einem fairen Verfahren, sondern hier wurde mit fragwürdigen bis illegalen Methoden gearbeitet.

Bei den Computer-Piraten zeigten sich jedoch ähnliche menschliche Schwächen. Der eine Händer musste sich dauernd neue Laptop-Computer kaufen. Denn die gingen ihm immer wieder kaputt weil er Getränke verschüttete oder über das Kabel stolperte. So was lässt häufig darauf schließen dass die Greys sich stark engagieren ohne dass der Betroffene davon etwas wahrhaben will. Und wer als Computerpirat oder illegaler Händer nur mal Filme kopiert, der kommt schnell mit der Mafia in Kontakt. Und am Ende sitzt er schon mal da im Ausland, mit einer hässlichen farbigen Frau, und muss vielleicht für irgendwelche Gängsterbanden Schadsoftware programmieren.

## 5.5 Gottes Urheberrecht

Die entscheidende Frage ist wie Gott die Dinge sieht. Natürlich kann Gott nicht damit zufrieden sein dass einige wenige Reiche aus wenigen reichen Staaten sich wie Zwingherren des Internets benehmen. Es ging ja der Streit um die Urheberrechte in den USA so weit, dass gewisse Firmen sogar die Rechte an Abbildungen von wichtigen Kunstwerken der Menschheit erwerben wollten. Wer dann Bilder berühmter Gemälde oder Bauten zeigen wollte, der sollte ihnen Tribute zahlen. Und wer diesen Mänädgern nicht passte, der konnte nicht damit rechnen dass er im Internet die Erlaubnis für irgendwas bekam. Der hatte nicht mal das Recht in ein Forum etwas zu schreiben. Auf diese Weise etablierte leider die USA eine Art Willkürherrschaft des Geldes im Internet. Und nur Staaten wie China trieben es noch schlimmer. Chinesen haben mal meine Webseite gehäckt.

So können nur Schurken handeln die nicht wissen (wollen) dass es Gott gibt. Sie benehmen sie wie Tyrannen im Internet, und wollen dort viel Macht an sich reißen. Es ist aber in Wahrheit so dass Menschen nicht alle Urheberrechte für sich beanspruchen können. Sondern Gott selbst hat vielfach mitgeholfen damit Werke der Menschheit entstehen konnten. Ohne die kreative Hilfe die Gott den Menschen ständig gewährt wären viele Kunstwerke niemals entstanden. Das wissen auch viele Künstler. Wer also Urheberrechte für sich in Anspruch nimmt, der muss mehr als auf

anderen Gebieten auch Gottes Rechte beachten. Natürlich kann man erwarten dass Firmen wie Microsoft das nicht für nötig halten. Aber die müssen es dann erleben dass ihnen Gott kreative Hilfe verweigert. So ist es zum Beispiel zu erklären dass diese Firma bei ihrem Spitzenprodukt, dem Betriebssystem Windows 7, doch glatt einen Teil vom Dateimanager vergessen hatte!

Wenn Gott mal mehr zu sagen hat, dann wird sich die Ordnung im Internet ändern. Es ist Gottes Vorstellung dass Leistung sich lohnen soll, und dass Freiheiten weit verbreitet werden. Heute gibt es bei Firmen wie Microsoft Milliardäre die wenig bis nichts arbeiten. Es gibt gute Köpfe die nur damit beschäftigt sind Schutzmaßnahmen zu erfinden oder auszuhebeln. Statt dessen sollten sich viele Menschen lieber damit beschäftigen das Internet sicherer und nützlicher zu machen. Wer dort eine Webseite programmiert die beliebt ist und Erfolg hat, oder wer Programme entwirft und verbreitet die nützlich sind, der soll eine angemessene Vergütung erwarten können. Das kann nur funktionieren wenn Gott auch im Internet Regeln setzt und eine rechtliche Ordnung einführt. Das wird vor allem dafür sorgen dass diese viele tückischen Fallen verschwinden, diese bösen Tricks der Winkeladvokaten, die Abofallen und Betrügereien, die Abzocker und Kinderfänger. Das ist es was heute das Internet viel gefährlicher machen als die paar Piraten, die schlechte Kopien von beliebten Filmen illegal verbreiten. Der Mensch lebt ja nur einmal, und Gott will ihm das Recht und die Möglichkeit gewähren nicht nur den religiösen Unsinn aus alter Zeit kostenlos serviert zu bekommen, sondern auch aktuelle Filme und wesentliche Beiträge zur Menschheitskultur. Es gibt vieles auf der Welt was unser aller Erbe ist, und alle Menschen haben ein Recht auf Teilhabe an dieser gemeinsamen Kultur. Und dazu gehören nun mal auch viele beliebte Hollywood-Filme.

## 5.6 Mit PHOENIX für Bayern

Wie kann es sein dass häufig seltsame Gestalten an die Spitze unser politischen Parteien rücken? Zu denen gehört auch Claudia Benedikta Roth, die Parteivorsitzende der GRÜNEN. Diese Linke aus dem erzkatholischen Unterallgäu ist zwar aus der Kirche ausgetreten, aber sie strahlt doch, genau wie andere Führungsfiguren der Blockparteien, eine typisch süddeutsche kämpferische Bitterkeit aus. Wenn ihre Partei mal mitreden darf, dann erteilt sie der Frau Roth eine „herbe Klatsche“. So drückte es Roth selbst aus als sie bei der Urwahl zur Spitzenkandidatin im Herbst +2012. Dennoch ergab sich anschließend ein „Cändystorm“. Roth bekam viele aufmunternde E-Mails. Von einer Welle öffentlicher Sympathie ermutigt entschloss sie sich weiter zu kandidieren. Und anders als die Mitglieder haben sie die Delegierten des nächsten Parteitags total bejubelt. Es fehlte nur noch dass man ihr das Cändy in Form von Pralinen auch persönlich an den Kopf warf.

Wie ist der erstaunliche Unterschied zu erklären zwischen der Meinung der einfachen Mitglieder und der organisierten Stimmung beim Parteitag? Dahinter steckt auch der Sender PHOENIX. Nur scheinbar ist das ein halbstaatlicher Sender der in Deutschland viele politische Parteien auf faire und pluralistische Weise darstellt. In Wahrheit steckt dahinter die Senderkette ARD und ZDF. Und die wird aus München regiert und vertritt häufig nur den linksrheinischen Teil Deutschlands. Ihr eigentliches Machtgebiet endet am alten römischen Limes, dennoch regiert sie gern auch bis nach Hamburg hinein. Wer sich die Mühe machte den Parteitag der GRÜNEN am Bildschirm zu verfolgen, der erlebte dass vor der Kamera zwischendurch eine einzelne Delegierte besonders und ausführlich befragt wurde. Das war eine Bayerin die eine überzeugte Anhängerin war der Bayerin Roth. Ganz vergleichbar verlief die Berichterstattung vom Parteitag der FDP. Da kamen zwei Dunkelmenschen aus dem Süden ausführlich zu Wort, aus Bayern und aus Baden-Württemberg. Aus dem Norden durfte da niemand vor die süddeutsche Kamera treten. Sondern anschließend wurde über nebensächliche Details geredet – bis es Zeit war dass der farbige Parteichef Rösler das Mikrofon übernahm. Etwas vergleichbar verlief auch die Berichterstattung vom Parteitag der Piraten. Hier kam der bayrische Piraten-Spitzenkandidat ausführlich zu Wort. Dazwischen wurde erstaunlicherweise eine Rede des bayrischen SPD-Spitzenkandidaten eingespielt. Der Herr Ude wettete im Predigtstil gegen die „Besoffenen von der CSU“ und redete doch fast nur über sie. So einen politischen Gegner können sich die Leute von der erzkatholischen CSU nur wünschen!

Zur eigenen SPD-Politik fiel Ude nur ein dass er absolut für die Migrantinnen und Lernschwachen in

der Schule ist. Udes Idee von Bildungspolitik ist es dass der schwächste Schüler das Lerntempo der ganzen Klasse bestimmen soll! Nach dem Motto: Wenn der Araber islamische Inhalte fordert und der Neger nichts versteht, dann ist es die Aufgabe der Lehrer sich nur noch um diese beiden Ausländer zu kümmern, damit auch sie das jetzt minimalisierte Lernziel erreichen. Dazu zitierte Ude einen markigen und besonders missglückten Spruch von Hannelore Kraft (NRW-SPD):

Wir werden kein Kind zurücklassen.

So schlimm sieht es tatsächlich aus an einigen Ausländerschulen. Da herrscht ein multikulturelles Gemisch von Schülern. Die kommen die ganze Schulzeit nicht weit. Aber dafür ist die SPD nicht nur in Bayern. Mit dieser Bildungspolitik will die SPD für mehr SPD-Wähler sorgen – und das könnte sogar gut klappen! Denn auch die Christen und Moslems wissen: Je einfältiger die Leute sind, desto eher sind sie bereit zu glauben dass Zombies und Engel tatsächlich im Himmel leben. Und es ist klar: Wenn es hier eine Sintflut gibt, dann wächst davon die Macht der Kirchen sehr an, und auch alle möglichen Einfältigen und Radikalen bekommen davon geistigen Auftrieb.

Nach Ude kam bei PHOENIX noch ein Südländer zu Wort, das war ein bayrischer Kandidat der Kleinstpartei FW, ein gewisser Hubert Aiwanger. Dieser redete sogar erstaunlich vernünftig, für einen Bayern. Was dem noch fehlte, das war ein seltsamer zackiger Bart. Wenn ich ein Bayer wäre würde ich den vielleicht sogar wählen. Ich bin aber kein Bayer. Und deswegen setzte ich mich ein für eine völlige Reform unserer Rundfunkordnung. In einem neuen Rundfunk für ganz Deutschland müssen auch mal Rechte und Menschen aus dem Norden zu Wort kommen, die nicht die dunklen Augen und Haare der Surtunge haben. Wer nur ARD und ZDF schaut kann manchmal zu dem Schluss kommen dass Deutschland nur noch von den Kindern der Finsternis regiert wird, weil die einfach nach Gottes Willen und römisch-christlichen Traditionen jetzt die Welt in die Zeit des Kataklysmus führen sollen. Aber wer so denkt der kennt einfach Gott nicht.

## 6. Mehr Contäiner?

**Brauchen wir im Westen eigentlich immer mehr Contäiner aus Fernost, randvoll mit Asia-Waren? In Ländern wie den USA sind diese chinesischen Billigwaren schon zum Alptraum geworden. In Griechenland ist die Wirtschaft daran kaputt gegangen. Dort hat der Staat schon öfters den Bankrott erklärt, fast keiner zahlt mehr Steuern, die jungen Männer singen Trinklieder beim ESC, denn zwei Drittel von den jungen Griechen haben keine Arbeit mehr. Im reichen und tüchtigen Deutschland sind wir derzeit noch besser dran. Aber es kann böse enden wenn man sich nicht darum kümmert unter welch erbärmlichen Bedingungen die Asia-Produkte produziert werden die man für wenig Geld erwirbt. Denn schnell verliert der Deutsche seinen Job weil seine Firma jetzt einen billigen Scheinasylanten anstellt, der dann nur noch Contäiner auspackt. Und dann könnte er es empört registrieren, dass sein bitteres Einzelschicksal die deutschen Hanseaten genau so wenig interessiert wie das bittere Schicksal von den Sklavenarbeitern in Fernost.**



### 6.1 Der Glaube ans Wachstum

Wenn sie sich mit neuen Ideen und Wünschen nach Veränderung konfrontiert sehen, dann sind viele ältere Leute erst mal einfach nicht ansprechbar. Sie machen einfach so weiter wie bisher. Und wenn sie mal was ändern, dann machen sie alles einfach noch ein bisschen größer als zuvor. Immerhin passt ja selbst die Marco Polo, der größte Superfrachter unserer Zeit, noch hinein nach Hamburg. Aber wenn das Schiff statt 16.000 Containern nur 14.500 Contäiner befördern darf,

weil es sonst zu tief ins Wasser einsinken würde, dann können sich moderne Reeder damit nicht zufrieden geben. Dann sind manche nahe dran sich mit Protestplakaten vors Hamburger Rathaus zu stellen. Sie fordern jetzt dringend den Püschel vom Peschel, also mehr Wachstum für Schiffe. Auch in Fernost glaubt man an das Wachstum. Auch viele Frauen sind da für mehr Wachstum, vor allem so vorne rum. Das Bild oben zeigt eine Innovation aus Japan, und zwar hat so ein BH eine eingebaute Kühlung. Die Tatsache ist leider: Wenn in Asien die Wälder abgeholt werden und wenn dort immer mehr Menschen leben, dann wird es eben in Tokio immer heißer. Und das steckt hinter all dem Gerede von der Globalen Erwärmung. Die Methode der Asiaten ist es dann durch mehr Technik und mehr Aufwand alles zu regeln. Und wenn das nichts hilft gegen die Hitze, dann macht man eben ein eiskaltes Gesicht. Aber unsere neue Methode sollte es sein mit der Natur zusammen zu arbeiten statt zu versuchen sie zu bekämpfen und zu unterwerfen. Wie das geht, dann kann uns die Göttin der Natur selbst lehren, wenn wir sie annehmen. Sie ist es nämlich auch die darüber entscheidet ob so eine Frau eine schöne Brust hat oder vorne flach ist. Eine kaum bekannte Tatsache ist es ja dass deutsche Frauen weltweit die größten Brüste haben.

## **6.2 Ausbeutung ist billig**

Schaut man also mal rein in diese Contäiner, dann findet man da zahlreiche Billigtextilien aus China, Indien oder Bangladesh. Bangladesh ist gerade dabei das beliebteste Land der Welt zu werden, jedenfalls aus der Sicht der Aufkäufer von Superbillig-Textilien. Diese Sachen sind kein Ramsch, sondern sie werden normalerweise sorgfältig hergestellt von sehr armen Frauen. Die sitzen sogar in einsturzgefährdeten Häusern und nähen um ihr Leben, für einen geringen Lohn. Ganz Asien quillt über von solchen Billigarbeitern, mit denen können wir nicht konkurrieren. Denn wenn eine deutsche angelegerte Textilarbeiterin 12 Euro in der Stunde verdient, dann näht sie dafür eben eine Stunde lang. Eine angelegerte Textilarbeiterin aus Bangladesh arbeitet für die selben 12 Euro jedoch eine ganze Woche, also etwa 80 Stunden! Das ist einfach nicht gerecht. Das ist Sklavenarbeit, hinter der Ausbeuter stecken, die damit Milliarden von Euro verdienen.

Ist es denn so dass die Contäiner immerhin gut sind für uns? Das ist ganz und gar nicht so. Denn die Waren die in diesen Containern drin sind, die vernichten deutsche Arbeitsplätze. Die vielen billigen Importe aus China und Asien bringen unsere Wirtschaft ganz durcheinander. Das ist die schlichte Wahrheit die viele Leute in Europa einfach nicht verstehen können, weil sie irre sind. Wir können mit denen nicht konkurrieren, weil wir nicht so billig und hart arbeiten können! Das wäre nur möglich wenn wir Deutschland in so einen Ameisen- und Schurkenstaat verwandeln.

## **6.3 Gefahr für Deutschland!**

In Asien werden viele Arbeiter sehr schlecht behandelt, sie werden ausgebeutet oder sogar um ihren Lohn betrogen. Das wissen im Grunde auch viele Deutsche. Viele haben ein schlechtes Gewissen (ich auch), wenn sie doch Billigwaren aus Asien kaufen. Aber weil viele nicht mehr gut verdienen, da können sie sich deutsche Qualitätswaren nicht mehr leisten. Das kann ganz schnell so schlimm kommen dass ein ganzes Volk arbeitslos wird. So ist es zum Beispiel derzeit in Griechenland. Da sind zwei Drittel der jungen Leute arbeitslos. Der Staat kann kaum helfen, denn er ist pleite, und die Sparfüchse dort haben sich zur ganz strengen Sparpolitik verpflichtet. Dafür sorgt auch Deutschland mit einer ganz gewagten und völlig risikobehafteten Finanzpolitik. Wir finanzieren Staaten wie Griechenland mit Junk Bonds, mit Anleihen die quasi wertlos sind. Was ist wenn diese Finanzblase mal platzt? Dann ist plötzlich unsere Währung nichts mehr wert!

So schnell verwandelt eine verfehlte Wachstumspolitik ein reiches Land in eine Krisenzone. Und schon sind unsere Freiheitsrechte und unsere demokratische Ordnung in Gefahr. Denn wenn die Not schlimm wird, dann besteht immer die Gefahr dass Verbrecher und Tyrannen die Notlage ausnutzen um sich politische Macht zu verschaffen – wenn nötig auch mit militärischer Gewalt.

Der politische Dissident Thilo Sarrazin hat neulich für Unruhe gesorgt mit Vorschlägen für eine neue Finanzpolitik. Ich halte einige Vorschläge, dass wir zur D-Mark zurückkehren und uns von



Europa abwenden sollen, nicht für richtig. Aber wie können wir die Finanzen wieder in den Griff bekommen? Das geht nicht indem wir bei uns korrupte Netzwerke der alten Blockparteien weiter frei schalten lassen. Diese Leute sind es ja auch die dafür sorgen dass Systemkritiker wie Sarrazin Angst vor Angriffen haben müssen wenn sie auf die Straße gehen. In so einem Klima des von der SPD angestifteten Meinungsterrors können wir politisch nicht weiterkommen. Sondern wenn wir die großen Probleme unserer Zeit lösen wollen, dann brauchen wir ein Mehr an Demokratie. Das hat schon Willy Brandt immer gesagt, der große Visionär der Sozialdemokraten.

## 6.4 China im Griff der Mafia

In China dagegen sieht die Wirtschaftslage ganz anders aus. Dort wuchs die Wirtschaft im Jahr +2013 um satte 9 Prozent. Und das ist noch wenig für dieses Boomland. China ist ein Land das im Griff einer Mafia steckt. Superreiche sogenannte Prinzelein benehmen sich dort wie Tyrannen. Das sind die Söhne von pseudo-linken Partei-Oligarchen, an die traut sich keine Polizei mehr ran. China ist ein Land wo die Megastädte und die Umwelt so verschmutzt sind dass man mancherorts kaum noch atmen kann. Der Wirtschaftsboom hat viele Städte aus dem Nichts erzeugt, aber die vielen tristen Wohntürme halte kaum 50 Jahre, dann zerbröckelt schon der Stahlbeton. Die jungen Denker die das Land so bräuchte, die friedliche Opposition wird tückisch oder brutal unterdrückt. Der Hamburger Herausgeber Peter M. Gaede beschrieb China mal so (GEO 06/2008, Editorial):

**China ist das, nach der Zahl der Inhaftierten, weltgrößte Gefängnis für Journalisten.**

Kritische ausländische Korrespondenten werden terrorisiert, chinesische Regimekritiker müssen um ihr Leben fürchten oder werden verhaftet und gefoltert. China ist das Land das weltweit militärisch am meisten aufrüstet. China bedroht friedliche Nachbarn wie Taiwan ständig mit Krieg. China provozierte durch eine einseitige und absurd weite Ausdehnung der Fischerei- und Seegrenzen zahlreiche Staaten im Pazifik. China destabilisierte Nachbarstaaten wie Nepal durch Terrorismus. China unterjochte eroberte Staaten wie Tibet anstatt sie zu befreien. China unterstützt den sehr gefährlichen Diktatoren-Clan Kim aus Nordkorea. China verfolgt in Zentralasien, zum Beispiel im Gebiet der turkmenischen Uighuren, eine prochinesische Rassen- und Siedlungspolitik, die Uighuren verdrängt und durch Han-Chinesen ersetzt. In China gibt es auch viele nette Menschen, aber die sind alle nicht wirklich auf gute Qualität zu bringen. Sie vermehren sich übermäßig, bis dass ihr Land ökologisch „umkippt“ und alles Leben erstickt. Die Kommunisten in China hatten immer versucht das Land zu verbessern. Zum Beispiel wurde die Politik eingeführt dass jede Familie nur ein Kind haben sollte. Aber die neuen Machthaber, die wirtschaftsliberal denkenden Oligarchen, haben diese Politik heimlich verwässert. Sie sind oft noch dem Namen nach der kommunistischen Ideologie verhaftet. Aber in Wahrheit betreiben sie weltweit eine national-wirtschaftsliberale Expansionspolitik. Was in China heute fehlt das ist jemand der Bescheid weiß, wie man nach dem Ende des Kommunismus vernünftig denken soll.

Wer die moderne chinesische Außenpolitik genau prüft, der findet immer wieder dass sie sich emotional am Westen stark orientiert. Unvergessen bleibt dass der Westen half China vom Joch des japanischen Faschismus zu befreien. Auch heute ist China ein Land das sich emotional stark an dem orientiert was der Westen so denkt und glaubt. Und wenn dort egoistische und unfaire Mänädger sich Geld zusammen rafften und Politiker kaufen, wenn sie eigene und staatliche Interessen unredlich vermischen, dann machen das eben die Chinesen genau so oder schlimmer. Was für Typen heute China regieren, das erfährt man gelegentlich aus der Presse (Yahoo News 26.10.+012)

**Die Familie des festlands-chinesischen Ministerpräsidenten Wen Jiabao hat einem US-amerikanischen Zeitungsbericht zufolge ein verstecktes Milliardenvermögen.**

Zahlreiche Verwandte des Regierungschefs seien "außerordentlich reich". Sie halten demnach Beteiligungen unter anderem an Telekommunikationsfirmen, Banken, Juwelieren, Tourismusresorts und Infrastrukturprojekten. Der Bericht der "NYT" steht dem Bild Wens entgegen, ein bescheidener Staatsdiener zu sein, der streng gegen Korruption und Vetternwirtschaft in der Volksrepublik vorgeht. Der Bericht der "NYT"

wurde von der chinesischen Internetzensur am Morgen blockiert.

Festzuhalten bleibt: Es gibt auch in China ein starkes Bewusstsein dafür dass sich Politiker auf keinen Fall so benehmen dürfen. So was tut man nicht, auch nicht heimlich. Genosse Wen musste geschickt lügen und die Presseberichte zensieren, damit er damit durchkam. Wenn wir Deutschen den Chinesen ein besseres Vorbild geben würden, dann hätte es auch die bessere Hälfte Chinas leichter, gegen derlei schlimme Fälle vorzugehen, und den Staat von solchen Elementen zu säubern. Das war gemeint als es einst hieß: Am deutschen Wesen soll die Welt genesen. Denn auch wenn sich China das Land der Mitte nennt, dann ist doch in Wahrheit Deutschland dieses zentrale Land der Erde, das aufgrund seiner Lage auf dem ersten Kontinent das auserwählte Land Gottes ist.

## 6.5 Die rassische Sicht Gottes

Selten ist es Menschen im Westen bewusst was hinter den billigen Exporten steckt die aus China und aus anderen Staaten in der Dritten Welt zu uns kommen. Dahinter stecken Sklavenhalter die Menschen für ganz geringe Löhne hart auspressen und ihnen kaum Rechte gewähren. Dahinter steckt die Gewalt- und Willkürherrschaft von Oligarchen, Reichen und verbrecherischen Clans. China ist ein Land mit einer reichen und wertvollen Kultur, das ich selbst immer mochte. In der Vergangenheit hat sich China häufig als politisch klug und maßvoll gezeigt, und als Oase der Zivilisation in einem schwierigen Weltteil. Chinesen sind gepflegte und angenehme Menschen. Aber gerade als alter Freund der chinesischen Kultur meine ich dass man über die schlimmen Schwächen des China von heute nicht hinweg sehen darf. Es sind Schwächen die mit der Kultur nicht zu erklären sind. Sondern weiter kommt man nur mit der Rassenlehre der Religion UTR. Das sollte man nicht Rassismus nennen, weil damit keine Verächtlichmachung und Verleumdung erfolgt. Es geht ganz einfach darum wissenschaftliche und religiöse Erkenntnisse zu sammeln.

Wirtschaftsliberale und Gängster meinen bei uns dass wir doch mit China konkurrieren sollten nach ihren Methoden. Aber was wir wirklich brauchen im Weltmaßstab das sind nicht noch mehr Wachstum und Ausbeutung. Sondern wir im Westen müssen versuchen die Verhältnisse in China zum Besseren hin zu ändern. Das geht aber nicht indem wir diese Asiaten zu mehr Wettbewerb und politischem Konkurrenzkampf anstacheln. Sondern der Weg der göttlichen Ordnung muss überall befolgt werden. Ein wirtschaftliches Gleichgewicht muss geschaffen werden zwischen den Nationen. Dazu brauchen wir in Deutschland nicht mehr Macht für die privaten Firmen. Sondern wir brauchen einen besseren und angeseheneren Staat. Der Weg zu mehr Ansehen für Deutschland ist leicht zu erkennen. Deutschland kann sich selbst und die Welt genesen lassen, indem die schlechte christliche Religion abgeschafft und durch eine neue Religion der Wahrheit und der Vernunft ersetzt wird. Gibt es denn eine Religion die nicht Lügen verbreitet mit der Hilfe von tyrannischer Grausamkeit, sondern die die Menschenrechte achtet und den Menschen das Licht der Erkenntnis vermittelt? Das ist längst geklärt. Diese gute Religion stellte ich jetzt vor.

## 6.6 Das Tor zur Welt sichern

Hamburg ist ja doch ein Ort der reichen Hanseaten. Die Erfolgsgeschichte Hamburgs ist eine Geschichte ihrer großen Reeder. Sie stießen das Tor zur Welt auf und wurden oft sehr reich durch den Überseehandel. Als berühmtester Reeder aller Zeiten gilt Thomas Fredenhagen. Der konnte alles wagen, und wo andere scheiterten da half ihm das Glück. Einen Moment mal... Kenner der UTR werden beim Namen Thomas gleich an Ga-Toma denken. Die Greys der lokalen Gruppe fügen es schon mal, dass Menschen mit ähnlich lautenden Namen besonders populär werden. Aber oft stimmt dann irgendwas nicht. Man muss auch bei Thomas Fredenhagen genauer hin schauen, bevor man darauf kommt was mit dem nicht gestimmt haben könnte. Denn dieser erfolgreichste Reeder des alten Hamburg ist vor allem durch den Import von Wein zu Reichtum gekommen. Das war eine Importware auf die Deutschland auch gut hätte verzichten können. Denn wie schnell der südländische Wein gute Menschen herunter bringen kann, das lehrt uns der Blick in die germanische Vergangenheit. Bei den Sweben (heute: Schwaben) gab es in alter Zeit

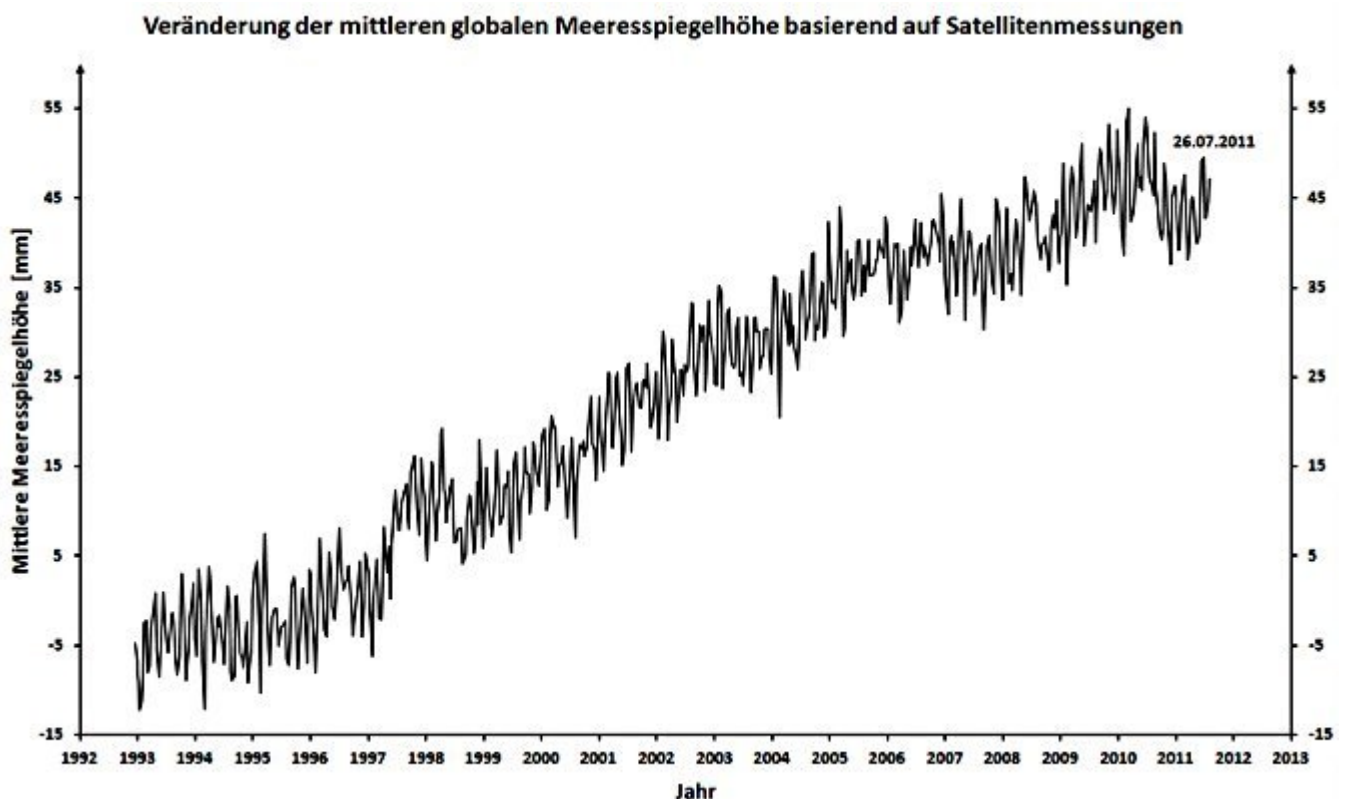
sogar ein Importverbot von Wein. Manchmal muss man das Tor zur Welt auch zusperren. Das gilt nicht nur für Wein, sondern auch für andere durchaus schädliche Importwaren wie Tabak oder Tee. Wo die gute Göttin stärker wird, da werden schädliche Kolonialwaren unbeliebter. Es geht vor allem schlechten Menschen so dass sie das nicht merken und dann nicht clever sind. So einer war ja der berühmte Pirat und Sturztrinker Klaus Störtebeker, auch eine Art von Hanseat. Hafenstädte wie Hamburg sind besonders gefordert, wenn es gilt das Tor zur Welt zu sichern.

## 6.7 Von China Ruhe lernen

Der clevere Reeder ist heute in Hamburg einer der auch passabel chinesisch reden kann über einen Internet-Dienst Das bringt hundert Prozent Vorteile im wichtigen China-Handel. So etwas verdient Gottes Respekt. Aber die gute Erdgöttin sollte ein cleverer Reeder nicht vergessen und unterschätzen. Sofia Ewa hat oft kluge Deutsche mit Glück unterstützt. Heute geht es darum dass sich Deutschland weltweit Ansehen erwirbt und gute europäische Gene verbreitet. Wie aber sind die Perspektiven im Überseehandel? Da gibt es oft ein Auf und Ab. Mal brummt der Handel mit China und die dicken Pötte sind voller Container. Dann wieder sind sie erstaunlich leer, und viele liegen in den Häfen Ostasiens nutzlos herum. Gerade jetzt klagen Hamburger und Chinesen über ein Überangebot an Frachtraum. Die deutsche Wirtschaft schrumpft, und der Überseehandel geht zurück. Das sind sehr schlechte Nachrichten für die Firmen die auf volle Expansion und großes Frachter-Wachstum gesetzt haben. Ich sehe aus göttlicher Sicht eine strenge Korrelation zwischen der Leistung der Erdgöttin und dem Schrumpfen des unerwünschten Welthandels. Je stärker die gute Göttin wird, desto mehr besinnen sich arbeitswütige Chinesen auf ihre besseren kulturellen Traditionen. Und zu denen gehören ja die Traditionen des Buddhismus und Taoismus, wo schon immer bekannt war dass die Kraft in der Ruhe liegt und nicht in der hektischen Betriebsamkeit.

Die Ruhe ist etwas woran ich auch selbst glaube. Oft spürt man dass man bei der Arbeit von einer inneren Unruhe bedrängt wird. Wo man sorgfältig überlegen und clever sein muss, da wird man vom Unbewussten dazu gedrängt riskant und vertrauensselig zu handeln. Dieser Sturm und Drang hat schon viele Menschen verstört und ihnen Kopfschmerzen und Unwohlsein gebracht. Nur was mit der richtigen inneren Ruhe getan wurde, das ist nachher auch wohlgetan, könnte man meinen.

## 7. Mehr Nordsee?



**Hamburg ist eine betriebsame und doch ruhige Stadt. Dafür sorgt das nordische Temperament der Leute. Aber wenn demnächst der Meeresspiegel stark steigt, dann könnte es bald in Hamburg so ähnlich aussehen wie in Amsterdam. Müssen wir nicht in große Unruhe geraten, wo doch so viele Forscher einen dramatisch schlimmen Klimawandel vorhersagen? Da ist zum Glück Gott vor. Denn der große Fehler den viele Klimaforscher machen ist dass sie Gott übersehen. Und dann können sie nicht mal einfachste Klimakurven richtig deuten. Denn das kann doch jeder selbst sehen, dass der Meeresspiegel nur ganz wenig steigt oder gar nicht.**

## **7.1 Ebbe und Sintflut**

Eine natürliche Lösung gibt es ja für die Probleme mit der Elbvertiefung. Der Klimawandel könnte bald dafür sorgen, dass große Teile der Stadt überflutet werden. Wenn es in Hamburg mehr Nordsee gibt, dann könnten theoretisch auch ohne eine Vertiefung der Elbe einige beliebte Schiffe bis in die Innenstadt hinein fahren. Ha, ha, natürlich ist das nur ein Witz. Denn Gott sorgt schon dafür dass Hamburg nicht demnächst untergeht. Das hoffe ich jetzt mal einfach so. Denn der Blick in die Vorgeschichte zeigt dass die Erde schon schlimmste Sintfluten und Weltbrände überstanden hat. Das Leben auf der Erde hat großes Glück gehabt, das es noch existiert.

## **7.2 Existiert Goldlöffchen?**

Gibt es denn wirklich einen Gott der sich um unser Klima kümmert? Früher war das keine Frage, das glaubten damals fast alle. Einst hatten wir in Deutschland viel mehr Religion als heute. Da wurden in einigen Städten am Sonntag die Stadttore abgeschlossen, damit die Leute in die Kirche gingen, anstatt sich Erholung in der Natur zu gönnen. Damals meinten die Kleriker der Christen dass ihre Götter das von den Menschen verlangen würden. Heute denken viele Menschen ganz anders. So vieles was in der Bibel steht das stimmt einfach nicht. In Deutschland werden zwar immer noch die christlichen Feste gefeiert, wie Weihnachten oder Ostern. Aber immer weniger Menschen glauben wirklich daran dass es stimmt was dazu in den Kirchen erzählt wird. Und deswegen meinen viele moderne Menschen dass sie die Religion leicht nehmen können. Das ist jedoch ein gefährlicher Fehler. Denn auch wenn die christliche Religion wenig bis nichts taugt, und der Islam noch viel schlimmer ist, dann bedeutet das nicht dass es Gott tatsächlich nicht gibt.

Denn wer sorgt für all die Dinge für die Gott sorgen muss? Gott muss zum Beispiel dafür sorgen dass die Erde sich genau richtig um die Sonne dreht, damit es bei uns im Winter nicht zu kalt wird. Ansonsten sieht es in Hamburg bald wieder so aus wie vor etwa 20.000 Jahren. Damals lag die ganze Landschaft unter einem etwa vier Kilometer dicken Eispanzer. Einige Klimaexperten warnen schon lange vor einer neuen Eiszeit, die angeblich unmittelbar bevorsteht. In Wahrheit aber ist es in Europa seit etwa 20 Jahrtausenden immer wärmer geworden, und das ist gut so. Ein paar bessere Klimaexperten schreiben das dem Goldlöffchen-Effekt zu. Das ist ein mysteriöser wissenschaftlicher Prozess der dafür sorgt dass das Weltklima einigermaßen erträglich wird. Die Erde ist nur bewohnbar weil das geheime Goldlöffchen über 500 Regelkreise genau einstellt.

Viele Leute sind derzeit beunruhigt weil einiges Eis in Polgebieten und auch etliche Gletscher ständig abschmelzen. Das ist ein Prozess der in der Tat zu einem Anstieg des Meeresspiegels geführt hat. Aber in den letzten Jahrhunderten hat sich der Meeresspiegel bei uns fast nicht mehr verändert. Das kann man gar nicht erklären, es sei denn man vertraut dem Goldlöffchen-Effekt.

## **7.3 Droht ein neues 1962?**

Die meisten Klimaexperten jedoch sind so dumm dass sie davon nichts merken. Sie erkennen in der Natur keine Spuren der Einwirkungen von Göttern oder bösen Mächten. Sondern wenn sie sich bewusst machen dass die Erde in manchen Klimazonen immer wärmer wird, dann machen sie dafür die Globale Erwärmung verantwortlich. Die Globale Erwärmung ist nach der gefestigten Meinung einer älteren Mehrheit von Experten grundsätzlich schädlich. Diese alten Leute meinen

auch dass die Globale Erwärmung nur von den Menschen verursacht wird, und zwar vor allem durch das Treibhausgas Kohlendioxyd. Außerdem sagen sie voraus dass wegen der Globalen Erwärmung der Meeresspiegel ständig ansteigen wird. Für Hamburg würde das bedeuten dass weite Teile des Hafens und der Innenstadt demnächst unter Wasser liegen. In Wahrheit ist das Unsinn, das kann man leicht zeigen. Denn die Globale Erwärmung gibt es ja schon seit 20.000 Jahren! Menschen gab es damals noch kaum, sie können dafür nicht dafür verantwortlich sein. Auch die Ängste vor dem Anstieg der Nordsee sind fast unbegründet. In den letzten Jahrzehnten gab es nur noch einen minimalen Anstieg des Meeresspiegels, und der ist seit dem Jahr +2010 erst mal zum Stillstand gekommen. Auch große Stürme und Sturmfluten haben Hamburg und die Nordseeküste in den letzten Jahren verschont. Die letzte große Sturmflut geschah im Jahr +1962. Das war das Jahr in dem ich auf die Welt kam. Ab diesem Jahr wurde die Erdgöttin dann stärker. Die Erdgöttin kümmert sich um Deutschland und die Welt, und das kann man leicht beweisen. Vor +1962 kümmerten sich die Politiker kaum um den Umweltschutz. Damals waren die Elbe und andere Flüsse ziemlich verseucht. Heute ist die Umwelt nicht nur in Deutschland dabei sich völlig zu erholen. Das liegt daran dass die Politiker besser geworden sind und umgedacht haben.

## **7.4 Die Menschen entscheiden**

Ganz anders sieht es dagegen leider in Ländern wie China oder Somalia aus. Dort führen eine verbrecherische Wirtschaftspolitik und ein viel zu starkes Wachstum der Bevölkerung dazu, dass in manchen Regionen immer mehr Umweltschäden entstehen, bis dass vorher gut bewohnbare Landstriche zu leblosen Wüsten oder zu stinkenden Betonwüsten werden. Das geht auch uns im Westen etwas an. Denn der Klimaschutz ist eine weltweite Aufgabe. Wenn immer mehr schlechte Menschen in der Dritten Welt das Weltklima ruinieren, dann betrifft das auch uns Deutsche. Wie können wir es bewirken dass auch in China die Politiker besser werden? Die neue Religion UTR schlägt eine neue Weltordnung vor. Bessere Weiße sollen überall die farbigen Politiker ersetzen. Aber dazu müssten die besten Weißen erst noch mal bedeutend besser werden.

## **7.5 Atamluft jetza billega!**

Hanseaten und Wirtschaftsliberale meinen, oft aus Prinzip, dass die Politiker in vielen Bereichen durch Mänädger ersetzt werden sollten. Durch Privatisierung und Kommerzialisierung wollen sie alle politischen Probleme der Welt lösen. Die Politiker wollen sie da ganz raus halten. Clevere Mänädger wollen die Umweltpolitik auf marktwirtschaftliche Weise regeln, und zwar durch den Handel mit Klimaschutz-Zertifikaten. Sie meinen: Wenn die Reichen darüber entscheiden wer die Umwelt verschmutzen darf, dann wird davon die Welt genesen. Die große Frage dabei ist aber ob denn diese Kommerzialisierung der Politik überhaupt funktioniert. Nach neuesten Meldungen ist das fast nicht der Fall. Alexandra Endres von der Zeitung ZEIT schrieb dazu im Frühjahr +2013:

Das Veto des Europaparlaments verschlimmert die Krise des Zertifikatehandels und der EU-Klimapolitik... Zwei Zahlen. Mehr braucht es nicht, um klarzumachen, wie schlecht es um den europäischen Emissionshandel steht. Die eine Zahl: 25 Euro. So viel sollte das Recht über eine Tonne Kohlendioxid mindestens kosten, sagen Experten, damit der Zertifikatehandel seinen eigentlichen Zweck erfüllen kann. Die andere Zahl: 2,63 Euro. Auf diesen Betrag stürzte der Preis für eine Tonne Kohlendioxid nach dem Scheitern der geplanten Reform im Europaparlament. So viel kostet in vielen deutschen Städten ein Cappuccino. Schon vor der Abstimmung siechte der Handel dahin, damals kostete eine Tonne Kohlendioxid nur knapp fünf Euro. Auch das war schon viel zu wenig, um weitere Investitionen in eine klimafreundlichere Energieversorgung voranzutreiben...

Es gibt weltweit eine ganze Menge Reicher und Superreicher. Die könnten es sich leicht leisten solche billigen Zertifikate zu kaufen, und dann die ganze Welt aus Gemeinheit mit Abgasen zu verpesten. Umso nötiger wäre es gewesen, das Angebot an Emissionszertifikaten zu verknappen, um den Preisverfall aufzuhalten. Dass nicht einmal das gelang, liegt ironischerweise gerade auch

an der deutschen Regierung. Ihre federführenden Minister haben sich trotz aller guten Absichten nicht auf eine gemeinsame Position einigen können. Wirtschaftsminister Philipp Rösler hält eine politische Reform nämlich für einen unzulässigen Eingriff in den Markt, und hat sich wegen des nahenden Bundestagswahlkampfes ohnehin fest als Kämpfer für das fast ungezügelte Wachstum positioniert. Rösler, wer war das noch gleich? Ach ja, das ist dieser seltsame Chinese der jetzt Vorsitzender ist der FDP, der fast unentbehrlichen wirtschaftsliberalen Kleinpartei Deutschlands! Ja was tun beim Klimaschutz? Man muss diese Derivate und Zertifikate für Kohlendioxid einfach besser vermarkten. Die sollte man aggressiv anpreisen, zum Beispiel auf dem Fischmarkt. Das könnte zum Beispiel ein Türke machen, die gibt es ja leider auch in Hamburg immer häufiger, was manchmal dazu führt dass die Manieren im Geschäftsleben total verderben, wie im Fall des Benjamin Özdemir. Aber wenn man da einen Türken auf den Fischmarkt stellt, der den Leuten die Atemluft jetzt billiger anbietet, dann würden bestimmt viele weniger informierte Türken spontan ein Kilo kaufen. Die kaufen ja alles was sich nach billiger anhört.

## 8. Mehr Religion!

**Der Schäfer erkennt seine Schäfchen am strengen Geruch! So könnte man witzeln wenn man sich diese Szene reinzieht. Hier sehen wir den Papst Franziskus bei einer im Vatikan traditionellen Fußwaschung. Neu war aber dass der Papst sich diesmal vor jugendlichen Straftätern demütigte. Er hatte sich dazu extra ins Jugendgefängnis von Rom begeben. Was hat diese Szene für einen Symbolwert? Um das zu**



**verstehen muss man die Mafia in Italien und ihre Gewohnheiten kennen. Vielerlei Gängster sind heimlich mächtig in Rom und anderswo, und sie verlangen von Politikern und Klerikern Respekt und Gehorsam. Wer dann nur eine veraltete Religion hat die fast nichts taugt, der bekommt von bösen Mächten ständig auf gemeine Weise Druck, ohne dass er dem einen guten Glauben entgegen setzen kann. Vielen Christen hilft gegen die Mafia nur noch die Flucht in die demütige Einfalt und bittere Ahnungslosigkeit. Aber wer so handelt, der unterwirft sich am Ende der Gewalt- und Willkürherrschaft von Schurken der Erde und des Himmels. Wir brauchen mehr Religion, aber damit meine ich eine völlig bessere Religion.**

### 8.1 Neger beten für den Sieg

Brauchen wir mehr Religion in Hamburg? Vielleicht kann Hamburg von Köln lernen. Köln gilt ja als heilige Stadt, und eine Hansestadt ist es auch. Besonders bei der Religion, da kennen sich die Kölner scheinbar gut aus. Das wurde für alle Kölner erneut deutlich, als sich der für den 1. FC Köln spielende Nigerianer Ujah in einer kritischen Phase in den Dom begab, diese fast einmalige christliche Monsterkathedrale im Bereich des einst römischen Südwestens von Deutschland. Dort betete dieser sehr gläubige Neger „für drei Punkte“. Jedoch erhörte die Götter der Römer ihren wohl treuesten Anbeter diesmal nicht. Denn der FC verlor und verspielte seine letzte Chance zum

Aufstieg in die erste Liga. Kölner Hanseaten mögen sich da an die kölnischen Verse der örtlichen Rockgruppe BAP erinnert haben, die etwa so gingen (in meiner Übersetzung ins Hochdeutsche):

Ja wenn das Beten sich lohnen tät, was meinste wohl was ich dann beten tät.

Wer in Deutschland im Fußballstadion nur auf die Neger und auf die Verlierer schaut, der könnte denken dass das Beten sich nicht lohnt, weil es keine göttliche Gerechtigkeit gibt. Das ist jedoch durchaus nicht zutreffend. Die Religion der Christen ist zwar lächerlich und unwahr, das merkt jeder der ein wenig Verstand im Kopf hat. Es gibt aber doch Gottheiten, und wer sie kennt und etwas davon versteht, der hat manchmal Vorteile im Leben.

Denn bei der Religion geht es zu wie anderswo im Leben: Hier gibt es die Dummen, und dort gibt es die Schlaunen. Die Hanseaten und andere Leute aus Hamburg waren oft die Schlaunen, und das hat ihnen oft im Leben einen Vorteil verschafft. In Köln sind die meisten Einwohner aber doch vom Wesen her nicht Hanseaten sondern Katholen. Das sind traditionell die Dummen im Land, aber die muss es ja auch geben.

Ach ja, was hab ich denn da gemacht, als der FC nicht aufgestiegen ist? Ich erinnerte mich daran dass einige garstige Hooligans vom FC hier in Köln in einer Disco einen Spieler aus Leverkusen heimtückisch überfallen und schlimm verprügelt hatten. Es war absolut nur ein Zufall dass ich gerade in dieser Zeit dazu kam, den südwestdeutschen Rundfunksender SWR zu hören, der in Kaiserslautern beliebt ist. Und vielleicht war es auch nur ein Zufall dass Kaiserslautern dem FC Köln jetzt den Aufstiegsplatz wegschnappte. Zufälle gibt es, aber nicht so viele wie Ungläubige e das denken. Es gibt aber ohne Zweifel einen gerechten Gott, der auch in Hamburg darauf schaut das der lokale Egoismus und der Größenwahn der Mächtigen nicht überhand nimmt.

## 8.2 Ein Italiener in Hamburg

Wer ist dumm, und wer ist schlau in Hamburg? Da muss man oft aufpassen. Denn nicht jeder der für schlau gelten will ist tatsächlich auch schlau. Das gilt gerade für die Leser gewisser Blättchen. Die ZEIT aus Hamburg zum Beispiel gilt als angesehenere, hanseatische, rechtsliberale Zeitung für Deutschland. Nur scheinbar ist sie jedoch eine schlaue Zeitung. Denn weniger ist leider bekannt dass die ZEIT von einem katholischen Italiener namens Giovanni di Lorenzo geleitet wird. Dieser hat sich einst durch seine Beschäftigung mit Silvio Berlusconi und Karl-Theodor zu Guttenberg besonders profiliert, diesen beiden besonderen Skandalgestalten der europäischen Politik.

Einst hat di Lorenzo den Karl-Theodor zu auf skandalöse Weise angehimmelt, heute ist ihm das peinlich. Di Lorenzo stammt aus dem bayrischen Dunstkreis der Medienanstalten von ARD und ZDF. Er war in München einer der übelsten Anstifter der Medienkampagne zur Bekämpfung und Ächtung nationaler Rechte in Deutschland. Wer freiheitliche und ehrliche Rechte bekämpft und mit üblen Tricks behindert, der fördert den nationalsozialistischen Untergrund. Man täuscht sich oft in Deutschland, wenn man meint dass italienische Rechte und Rechtsliberale eine natürliche Nähe zum rechten Lager in Deutschland aufweisen. Sondern das sind manchmal sogar besondere katholische Deutschfeinde, die neben ihrer religiösen Kultur keine nationale Kultur dulden. Das gilt besonders für solche Leute die eine Nähe zu Gruppierungen des organisierten Verbrechens aufweisen. Die Mafia aus Italien nutzte Deutschland oft als Rückzugsraum, aber es wurde auch versucht hier das politische Klima auf ähnliche Weise wie in Italien zu dominieren. Dabei ist es typisch für einige Mafiosi dass sie sich scheinbar als besondere Freunde der Farbigen zeigen. Die selbe pro-katholische, rechtsliberale und antinationale Tendenz vertritt auch die BILD-Zeitung. Und es war kein Zufall dass neben di Lorenzo auch der BILD-Chefredakteur, Kai Dieckmann, der persönliche Freund und Förderer von Karl-Theodor zu Guttenberg wurde. Dies ist im Grunde auch die Linie die christliche und mafianahe Parteien wie die CDU und die ehemalige italienische DC über die Jahrzehnte der Nachkriegszeit hinweg vertreten haben. Es ist eine politische Linie die mit dem wahren Hamburg nichts zu tun hat. So versuchte der Süden immer den Norden zu regieren. Es wird jetzt mal an der Zeit dass die Nordleute sich auf die eigenen Stärken besinnen.

## 8.3 Der alte Glaube an Rom

Schon die Linie des römischen Reiches war es dass exponierte Persönlichkeiten aus Rom nach Norddeutschland verpflanzt wurden und versuchen die teilweise bessere nordische Kultur mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterdrücken. Der Norden sollte romanisiert werden. Und als das friedlich nicht gelang, da sind die Römer unter Germanicus einfach in germanische Gebiete einmarschiert, und haben dort zeitweise alle Einwohner äußerst grausam ermordet.

Damals lebten in der Region um Hamburg die Chauken. Die haben mit den Römern gemeinsame Sache gemacht und den germanischen Freiheitshelden Arminius (Hermann) verraten. Aber das war wohl schlau von den Chauken, denn sonst hätten die Römer diese paar Küstenbewohner alle umgebracht. Die Römer fuhren in +16 mit einer Flotte von 1.000 Schiffen und acht Legionen die Elbe hinauf. Wer sollte denn so einen riesigen Heerhaufen von gut bewaffneten Kriegeren aufhalten? Damals zitterte ganz Germanien vor den Römern, und richtete sich schon auf ein Ende mit Schrecken ein. Denn scheinbar halfen den Römern ja die Götter Roms. Diese schienen ja im Westen die Wirtschaft, Zivilisation und Kultur voran zu bringen. Damals hat der Wein aus dem Süden die Milch des Nordens verdrängt. Das war jedoch durchaus ein kultureller Rückschritt.

Der Kaiser Augustus hatte damit angefangen allen Ländern die Religion Roms aufzudrücken. Es sollte so werden dass auch in Germanien dasselbe geglaubt wird was in Rom geglaubt wird. In der damaligen Ubierstadt Ara Ubiorum (später: Colonia Claudia Ara Agrippinensis, heute: Köln) haben die Römer einen großen Altar errichtet, für die römische Göttin Roma und den Genius des Kaisers. So eine römische Wölfin kann man noch heute in Köln vorfinden, sie steht mitten in der Stadt und schaut den Dom grimmig an. Das Projekt mit der Einführung der Religion von Rom klappte damals aber nicht, weil die alten Germanen einfach nicht daran glauben wollten. Nach dem großen Sieg von Arminius über Varus ist das auch den Römern klar geworden. So lief das zwar in Süddeutschland, aber im Norden, also rechts vom Rhein, da dachte man eben anders.

Der letzte Feldzug des Germanicus an die Elbe endete übrigens mit einem schweren militärischen Sieg. Dann aber wurde den Römern ihre typische Habsucht zum Verhängnis. Denn ihre mit Beute vollgeladenen Barken sanken in der Nordsee in einem Sturm von historischen Ausmaßen. Wir können gut denken dass die alten Germanen diese beispiellose Katastrophe als ein Wirken ihrer Götter begriffen. Und das ist genau das wir heute denken sollten. Gott mochte diese Römer nicht.

## 8.4 Das Wunder des Dionysos

Heute haben die Katholiken die Rolle der Legionäre Roms übernommen. Der Papst sieht sich ja, nach der (dreist gefälschten) Legende von der Konstantinischen Schenkung, als wahrer Erbe der alten Roms und also als der wahre römische Kaiser. Die Götter Roms haben jedoch heute andere Namen. Statt dem Gott Dionysos wird nun der Sankt Dionysius angebetet. Wer sich in der Kirche nicht auskennt der kann sich leicht vorstellen wieso dieser Weingott immer noch bei Christen so beliebt ist. Denn der Dionysius wird heimlich angerufen wenn der Priester heiligen Wein in den Kelch gießt. Jetzt spricht er einen Zauberspruch über den Kelch, und dann wird geklingelt, damit sich der Wein in Blut verwandelt. Aber heimlich wollen die Christen gar nicht dass sie jetzt statt Wein Blut trinken müssen. Deswegen wird Dionysos angerufen, damit der Wein im Kelch bleibt wie er ist. Und dieses Wunder des Dionysos klappt zuverlässig in jeder christlichen Kirche! Aus dem Kölner Dom ist das recht gemeine Gerücht zu hören, dass die Priester dort zu jeder Zeit den Dionysos anbeten müssen, weil ihnen sonst der Wein nicht mehr schmeckt. Jetzt haben sie dafür sogar eine besondere Dionysos-Statue. Diese stand lange Zeit in einer Ecke vor dem Dom, aber durch ein Wunder hat Dionysos selbst sie angeblich in den Dom getragen. Das bestimmt freche und falsche Gerücht will es wissen dass diese Statue jetzt in einer Kammer direkt im Dom steht. Da fallen die Priester mit ihren Lieblingsknaben jeden Tag auf die Knie vor Dionysos, und beten dass der Gott ihnen erlauben möge statt Wein doch Kölsch zur heiligen Messe zu trinken, die beliebteste lokale Biersorte. Die große Frage ist nur ob Bier sich auch in Blut verwandeln lässt.



## 8.5 Hamburg weiß es besser

Es gibt leider irdische und himmlische Personen die uns religiösen Unsinn der blutigen Sorte erzählen. Manchmal gehöre ich auch dazu, denn ich schreibe viel und nicht alles davon ist völlig korrekt. Auch das lehrt leider die neue Religion UTR. Denn wer sich bei uns als besonders schlaue erweist, der kann sich leider häufig auf besonderen Ärger gefasst machen. Aber mit der Hilfe der neuen Religion UTR kann man doch eine Menge mehr verstehen vom Leben, und so kann man teure Fehler vermeiden. Im Unterschied zu herkömmlichen Religionen ist die UTR ja wirklich wahr, und wenn doch mal was nicht stimmt dann wird das eben nach und nach korrigiert.

Nach wie vor versuchen die Römer, die Polen und ARD und ZDF sich mit ihrem alten Unsinn im Norden unseres Landes festzusetzen. Und nach wie vor meinen sie dass wir die Religion Roms bei uns einführen müssten. Was wir Deutschen aber jetzt wissen ist, dass Gott einfach nicht auf ihrer Seite ist. Nicht nur die Religion Roms hat sich erledigt. Auch der Glaube an die göttliche Gunst Roms ist einfach von gestern. Hamburg weiß es längst besser, schon seit der Reformation.

Was kann eine Stadt wie Hamburg also tun um sich besser einzubringen in die Welt der Zukunft? Bei der Beantwortung dieser Frage kann Gott helfen, denn Gott hat die Welt erschaffen, und lenkt sie und weiß auch ziemlich genau darüber Bescheid. Die gute Göttin der Erde, die hauptsächlich Gott ist, kann man sehen wie eine Art geheimes Internet, einen weltweiten Speicher von Daten und Ideen. Wer mit diesem Internet umgehen kann, der kommt einfach besser zurecht im Leben. Die Göttin weiß Rat auch in scheinbar aussichtslosen Situationen.

Davon wollen aber viele Politiker noch nichts hören. Sie sehen in der Übervölkerung und dem kulturellen Niedergang in vielen Regionen der Erde kein Problem. Das liegt daran dass viele alte Politiker im Westen noch Christen sind oder sogar Atheisten. Sie haben deswegen eine falsche Sicht auf die Realität. Für gläubige Christen ist die Qualität eines Menschen prinzipiell nicht von Bedeutung. Sondern wichtig ist allein ob er seine Treue zum christlichen Glauben bekennt. In der Bibel steht ja ausdrücklich dass der Himmel die „Einfältigen“ besonders mag. In Wahrheit ist es eben so dass viele Farbige, vor allem Neger, viel weniger intelligent und sozial kompetent sind als westliche Weiße. Das lehrt nicht nur die neue Religion UTR. Sondern das zeigen die ehrlichen wissenschaftlichen Tests, und das lehrt uns ein Blick in viele Gebiete der Farbigen. Es ist aber so dass diese Frage derzeit tabuisiert wird. Darüber kann kaum vernünftig diskutiert werden. Denn vor allem Christen, aber auch Linke, sind mit den Tatsachen nicht einverstanden. Christen sehen häufig voraus in eine Zukunft in der die Erde durch einen Kataklysmus, eine tödliche Serie von weltweiten Superkatastrophen, völlig vernichtet wird. Atheisten haben ähnliche Zukunftsängste; und sie denken, genau wie schon die Christen und Moslems und auch viele Anhänger von Albert Einstein, dass unser Schicksal unabänderlich ist. Wer so ähnlich denkt, für den ist es fast egal was wir jetzt tun, denn wir können ja scheinbar nichts ändern an unserem Schicksal. Aus der Sicht der neuen Religion UTR ist es jedoch sehr wichtig dass die besseren Menschen Gott helfen unsere Welt zu verbessern. Denn Sintfluten und Superkatastrophen, die diese Erde ja schon sehr häufig geplagt haben, sind das Werk kosmischer böser Mächte. Gott ist jetzt stärker als kosmische böse Greys, aber nur wenn die besseren Menschen dabei mithelfen. Die besseren jüngeren Menschen müssen einfach verstehen dass es Gott doch gibt und dass Gott die gute Macht dieser Erde ist.

Diese Weltsicht können jedoch ältere Menschen nicht teilen, denn sie sind geistesschwach. Wenn ältere Politiker und Journalisten heute über den Klimawandel reden, dann geht es dabei oft nicht wirklich um das Klima. Sondern dahinter verbergen sich Probleme wie die Unfähigkeit Gottes viele Atheisten auf eine akzeptable menschliche Qualität zu bringen. Nicht nur in Ländern wie China sind die Menschen einfach nicht fähig eine vernünftige Politik zu machen. Das trifft auch zu für viele egoistische Politiker im Westen. Die taugen einfach nichts, und das merkt fast jeder.

## 8.6 Unsere wichtigen Bauern

Auf der Suche nach einer besseren Politik müssen wir alle ausgehen von vernünftigen Zielen. Es gibt derzeit viele Leute in Hamburg und anderswo die hart arbeiten und wenig Geld verdienen.

Dazu gehören zum Beispiel die Bauern im Umland, die für uns ebenso nützlich sind wie kostbar. Ein bäuerlicher Familienbetrieb muss derzeit sehr streng wirtschaften, denn die Agrarpolitik ist ein Krisengebiet. Auf vielen Bauernhöfen sieht es so aus dass einige wenige Leute von morgens früh bis abends spät schufteten, sieben Tage die Woche. Aber dabei verdienen manche nur so etwa 1.000 Euro im Monat. Der gerechte und gute Gott gibt den Hamburgern auf dass sie sich mal mehr um ihr Umland kümmern. Das könnte durch eine Erweiterung der Stadtgrenzen geschehen. Wir brauchen einen neuen Adel, der auf die Not der Bauern schaut und sich für eine bessere und gerechtere Politik einsetzt. Das kann auch durch eine Umverteilung von Vermögen geschehen. Denn wo ein erhaltenswerter Hof existiert, da kann der Staat mit relativ wenig Geld viel helfen.

Es gibt in Deutschland viele Leute die hart arbeiten und wenig verdienen. Die Erdgöttin ruft jetzt auch die weichen und faulen Menschen in Deutschland auf zur Arbeit. Es gibt viele Beamte und Schreibtischarbeiter die zu viel Unsinn machen. Wer zum Beispiel die ganze Zeit nett rum sitzt, der träumt doch oft davon mal ein paar Stunden am Tag zum Beispiel Bäume zu fällen oder draußen zu arbeiten. Solche Träume lassen sich erfüllen. Der ideale Tagesablauf des Deutschen könnte so aussehen, dass man vier Stunden am Tag körperlich arbeitet, zum Beispiel in der Fabrik oder bei einer städtischen Einrichtung. Dann ist es viel schöner wenn man noch eine Zeit mit geistiger oder künstlerischer Tätigkeit zubringt. Wir lassen uns nicht von arbeitswütigen Chinesen und Ostasiaten vorschreiben, dass wir auch so hart arbeiten und so wenig verdienen! Und wenn Ausländer bei uns die Arbeitsplätze beanspruchen die auch Deutsche gut ausfüllen könnten, weil ihre Heimat überfüllt ist, dann muss sich eben auch im Ausland die Religion ganz ändern. Deutschland ist deutsches Land, wir haben gegenüber Ausländern natürlicherweise mehr Rechte. Wir sind nicht das Gebiet das einen Überschuss an Bevölkerung aus dem Ausland ohne Probleme aufnehmen kann. Sondern von Deutschland aus sollen Menschen die Welt verbessern.

Man kann nicht den ganzen Tag am Computer abhängen oder sich nur mit Kultur und Kommerz beschäftigen ohne irgendwann die große Krise zu kriegen. Dagegen hilft es wenn man auch mal auf den Bauernhöfen vorbeischaut, wo ja das Zeug herkommt das man die ganze Zeit isst. Auf dem Lande gibt es immer was zu tun, und man lernt dort vielleicht aufrechte nette Leute kennen. Unsere Welt muss sehr viel fairer und wohnlicher werden. Arbeit soll auch Spaß machen.

Einfache und ehrliche Arbeit fehlt heute vielen Leuten, die das aber gar nicht so merken. Es kann schon viel helfen wenn Gott auch den Deutschen jetzt sagt dass sie nur einmal leben. So viel kann die wahre Religion sofort helfen, jedenfalls den Menschen die jung, stark und schlau genug sind.

## **8.7 Bauurlaub in Pötenitz**

Nicht weit weg von Hamburg liegt zum Beispiel Travemünde. Dort liegt ein verfallenen Schloss, im kleinen Dorf Pötenitz. Zur Zeit der DDR war das ein liebevoll erhaltenes Gebäude mit Stuck und Parkett, dort befanden sich Behördenräume und ein Kindergarten. Nach der Wende erwarb aber ein Investor aus dem Westen das Schloss. Der kam irgendwann später für seine Unfähigkeit sogar in den Knast. Danach kaufte ein Spanier das Gebäude. Von dem hörte man nie wieder was, vielleicht sitzt der also auch im Knast. Das schöne Schloss am Meer steht heute leer, innen wurde alles verwüstet und zerschlagen, es regnet rein. Wer kann sich denn mal kümmern dass das nicht so weitergeht? Das fragen sich heute viele Travemünder. Es müsste sich mal wieder jemand um die deutschen Anwesen und die deutsche Kultur kümmern. Auch dafür will ich sorgen, als neuer deutscher Kaiser. Aber dazu brauche ich Hilfe von Leuten mit Geld und Zeit. So welche gibt es zum Beispiel in Hamburg. Und anstatt dass sie den Spaniern und Chinesen immer mehr Wege nach Deutschland hinein eröffnen, da könnten sie sich mal selbst um ihr eigenes Land kümmern.

Wer in Hamburg nicht arbeitet, sondern den Tag lang nur im Café herum sitzt oder shoppen oder spazieren geht, der könnte doch mal einen Aufbau-Urlaub machen in Pötenitz. Für viele schlappe Edel-Hamburger aus Blankenese ist das zuerst sicher ein unerhörter Vorschlag. Diese gehen im Leben davon aus, dass sie es sich gut gehen lassen. Das sieht dann so aus dass sie die Salons der MS Europa 2 bevölkern, und sich dort von irgendwelchen routinierten Salonmusikern unterhalten lassen. Aber das Elend einer solchen Kreuzfahrt kann es auch sein dass man auch dort wieder nur

Kaffee trinken, spazieren gehen und shoppen kann. Leute, das kann doch nicht der Sinn eures Lebens sein! Wählt euch mal einen Freiherrn, versetzt den nach Pötenitz, und dann könnt ihr euch da nützlich machen. Und daraus kann ein Erlebnisurlaub werden der viel schöner ist als andere.

Dem Eigentümer in Spanien wird sein Eigentum einfach weggenommen, und es ist zu prüfen ob er bestraft werden muss, weil er deutsche Bausubstanz hat verfallen lassen. Eine Enteignung ist bei uns relativ einfach möglich, jedenfalls nach dem Grundgesetz, denn Eigentum soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen. Ein stärkerer Staat ist ein Staat der mehr leisten kann, wenn es darum geht in private Rechte einzugreifen und Eigentumsverhältnisse sinnvoll zu regeln.

Es gibt so viele Menschen im Westen die es heimlich merken dass ihre Arbeit wenig Sinn ergibt. Viel schöner könnte sich das Leben darstellen wenn man bei uns was tut was sich wirklich lohnt. Freiwillige gäbe es genug die in Pötenitz mit Kunstsinn und Liebe mal das Schloß restaurieren würden, wenn das nicht den ganzen Tag sein muss. Vier Stunden am Tag arbeitet bestimmt jeder Freiwillige gern, und besser ist es wenn er dafür noch anständig bezahlt wird. Das alles kostet wirklich nicht viel, Sponsoren finden sich manchmal von selbst. Aber es ist oft so dass sich die Finanzbeamten gerade dann quer stellen wenn sie sinnvolle Projekte finanzieren wollen die nur wenig kosten. Wenn aber großspurige Politiker ankommen und Milliardeninvestitionen fordern in gigantische aufgeblasene Bauprojekte, dann sind da viel häufiger Mittel da in der Stadtkasse. Das ist natürlich auch „irre“. Aber nur mit der Hilfe der wahren Religion können wir so was ändern.

## **8.8 Warnung vor dem Ausland!**

Es gibt heute Organisationen die freiwillige Arbeit leisten in fernen Ländern. Da kann man zum Beispiel Schildkröteneier bewachen, damit elende Farbige sie nicht klauen. Aber so was zu tun, das bedeutet ein hartes Leben zu führen fern der Heimat, fast ohne Urlaubszeit und mit schlechter Verpflegung. Für eventuell wertvolle Arbeit bekommt man oft noch nicht mal einen Lohn, statt dessen muss noch was bezahlen und hat vielleicht noch Ärger mit den örtlichen Gängstern. Wer sich als Deutscher auf diese Weise im Ausland ausbeuten lässt, der ist oft etwas doof.

Was wir aus Ländern wie Afghanistan hören müssen, das ist sogar noch viel schlimmer. Dort wurde eine deutsche Frau, eine Freiwillige die in der Nähe von Kunduz für die Organisation Cap Anamur arbeitet, schon öfters von afghanischen Männern einfach so vergewaltigt. Auch darauf muss man sich einrichten, wenn man als deutsche Frau in Krisengebieten helfen will. Natürlich spielt es eine Rolle dass Cap Anamur einen üblen Ruf hat, und schon viele Scheinasylanten und Wirtschaftsflüchtlinge nach Deutschland eingeschleust hat. So manifestiert sich die Ungunst des Schicksals. In vielen Ländern ist es üblich geworden dass westliche Hilfsorganisationen, wegen ihrer christlichen Dummheit, unter den Einfluss von Gängstern der übleren Sorte geraten. Das sind dann Leute die sich mit den Hilfsgeldern aus dem Westen ihre Autos und Gewehre kaufen. Natürlich dient das Geld auch dazu Drogenhändler und Asylbetrüger in den Westen zu schaffen.

Aber nicht nur etliche Hilfsorganisationen haben sich heimlich mit Verbrechern aus fremden Ländern eingelassen. Sondern die sind auch in Städten wie Oslo und Hamburg eine Macht an der kaum jemand vorbeikommt. In Afghanistan war und ist bekannt dass viele der Leute, auch solche mit denen Deutschland zusammenarbeitet gegen die Islamisten, Terroristen oder Drogengangster sind, die zum Beispiel Felder voller Opium anbauen. Hier muss Deutschland einfach viel härter und entschlossener vorgehen. Wir dürfen uns nicht zu Komplizen von Verbrechern machen um auf diese Weise gegen andere Verbrecher zu kämpfen! Wer diese Verhältnisse in Afghanistan duldet, der trägt mit dazu bei dass Opium auch in den Westen exportiert wird. Dann kommen auch bei uns falsche Flüchtlinge an aus islamischen Ländern. Diese sind dann bald Drogendealer und Vergewaltiger. In Oslo wurde es neulich so schlimm dass Dutzende von Frauen von diesen Flüchtlingen vergewaltigt wurden! Der Staat stellte sich damals weichlich und nachgiebig dar. Auf Druck von linken Organisationen und Drogengängstern wurde Stimmung gemacht für die Fremden. Das führte dann dazu dass ein nordischer Terrorist Dutzende Mitglieder einer linken Organisation aus dem Hinterhalt erschossen hat. Dieser Täter hat also so gehandelt wie die Leute in Afghanistan auch immer handeln. Wenn wir im Ausland nicht die notwendige Stärke zeigen,

wenn wir es zulassen dass sich Verbrechen dort lohnen, dann verwildern auch bei uns die Sitten.

## 8.9 König Alkohol

Viele Hamburger starren jedoch lieber mit dem Fernglas auf die Elbe hinaus. Sie warten quasi die ganze Zeit darauf dass dort die vielen Contäiner voller billiger Fracht ankommen. Das ist fast die Ersatzreligion der Hanseaten geworden. Kenner fühlen sich hierbei an melanesische Cargo-Kulte erinnert. Dieser Strom der Billigwaren könnte einmal versiegen. Denn wenn die Leute in Dhaka und anderswo merken dass sie nur einmal leben und wie Sklaven ausgebeutet werden, dann läuft die alte Masche nicht mehr. Diese Sklaverei muss aufhören! Dabei ist der gute Gott ganz hart. Es gibt viele die irgendwann in die Ferne streben und dort einen neuen Platz finden. Aber gute Leute die bleiben, die merken nur mit Gott wie man in der nordischen Heimat wirklich gut leben kann.

Gutsituierte Hamburger (solche mit Geld) studieren vor allem Nachrichten zur Börse. Ihre Frauen künftlern gern herum. Ihre Kinder studieren vielleicht Wirtschaft oder sie spielen viel. Am Abend trifft man sich in Kneipen und betrinkt sich gewohnheitsmäßig. Man akzeptiert Kulturen aus aller Welt und vergisst dabei den Bezug zur eigenen nationalen Kultur. Irgendwann jedoch ist man irgendwie ausgelaugt, man ergraut früh und wird unschön und unleidlich. Anstatt dass man schön feiert und tanzt und singt, da trinkt man nun oft mehr als man verträgt. Und wer denkt dass er ein Leben lang städtisch und ungesund leben kann, der lernt bald Ärzte besser kennen als die Leute an der Uni oder in der Disco. Wer von einer Religion nichts weiß und Gott ablehnt, für den ist es typisch dass er dazu kommt an heilsame Wunderwirkungen von Alkohol und Medikamenten zu glauben. Das ist eine echte Ersatz-Religion die viele Menschen in eine Welt der Verkommenheit und Verweichlichung führt. Und die sind für die bösen Mächte leichte Beute und beliebte Opfer.

Viele ältere linke Hamburger haben noch einen Bezug zur kubanischen Revolution und zu Ché Guevara. Dieser Arzt hatte einst davon geträumt ganz Kuba in ein Paradies der Arbeiterklasse zu verwandeln, mit sich selbst und Fidél Castro als Quasi-Monarchen. Als die Kubaner das nicht wollten, da ist der Genosse Ché beleidigt abgedampft. Heute verbringen die meisten Kubaner die noch arbeiten ihre Zeit damit Zuckerrohr anzubauen und daraus Rum zu machen. Den trinken sie dann. Und so vergeht ihre Zeit. In Wahrheit hat heute Kuba einen König, den König Alkohol. Man täuscht sich also wenn man meint dass die Menschen die eine neue göttliche Monarchie in Deutschland nicht akzeptieren können und die UTR ablehnen, nicht doch einen König haben und eine Religion.

## 8.10 Die nordische Religion

Immer wieder wird man es aber hören, dass viele Leute die man auf Pläne und Lehren der UTR anspricht mit Erinnerungen an die Nazizeit reagieren. Das ist eine Reaktion die man auch aus der Sicht der Psychologie begreifen muss. Hinter dem Nazi-Vorwurf steckt typischerweise ein anti-blondes rassistisches Empfinden. Das erklärt warum jegliche Blondinen leicht in den Verdacht geraten Nazis zu sein, obwohl sie damit nichts zu tun haben. Denn solches Empfinden entspricht dem tief verwurzelten Instinktverhalten von nichtblonden, rothaarigen und dunklen Menschen. Im Sprachgebrauch der germanischen Edda nennt man die Menschen des Südens Surtunge. Die Surtunge mögen die Menschen des Lichts nicht, sie können sie oft nicht einmal gut ertragen.

Von diesem Dualismus der Menschentypen wurde schon die ältere nordische Religion geprägt. Die alte nordische Religion projizierte diese Menschentypen auch in ihren Götterhimmel hinein. Dort wirkten die Lichtgötter wie Balder gegen den rötlichen Gegengott Loki, sowie gegen den südlichen dunklen Gott Surt (Tchort) und seine Kreaturen der Finsternis. In Wahrheit jedoch ist die Götterwelt ganz anders. Da gibt es nur die gute Göttin der Erde, die erfolgreich darauf schaut dass die bösen Mächte nicht gewisse Gruppen von Menschen in ihre Gewalt bekommen.

Wer Deutsche als Nazis beschimpft und ansieht, der hat meistens in Wahrheit eine rassistische Einstellung. Der begreift sich selbst als Angehöriger einer dunkleren und südlichen Rasse. Oder der ist ein kleiner oder unschöner Mensch, der schönere Menschen beneidet und ablehnt. Der hat

häufig gegen nordische Menschen genetisch verwurzelte Vorurteile, die er nur so ausdrücken kann dass er sie als Nazis versteht. Manchmal kann man froh sein wenn ein schlechter Südländer die Deutschen nur als Nazis versteht. Denn ansonsten würde er sie als Gegenrasse zu den Semiten ansehen, und als Volk bei dem die Gefahr besteht dass es sich gegen die Bibel auflehnt und dem Himmel nicht gehorchen will. Der Hauptvorwurf den man den Deutschen im Grunde macht ist dass sie die Juden vertrieben und bekämpft haben, die ja nach der Bibel als das auserwählte Volk der bösen Mächte des Himmels gelten. Es liegt also ein religiöser Konflikt vor, den Atheisten in den Bereich der Politik gezogen haben. Aber hinter der Politik steckt doch immer viel Religion.

In Wahrheit steckt hinter dem Problembereich ein natürlicher genetischer Konflikt verschiedener Menschentypen und Rassen. Die neue Religion UTR sieht im Hintergrund das Berk-OS. Das ist ein übles Welten-Betriebssystem, das auf einer Vielzahl von Elendsplaneten der insektoiden Berks installiert wurde, und zum Glück bei uns nur relativ wenig Macht hat. So wie ich das sehe, ist es wohl so dass hier die Blonden und dort die Rothaarigen an der Spitze von zwei Linien der Entwicklung stehen. Die Menschen des Nordens konkurrieren mit denen des Südens, und werden dabei auf jeweils verschiedene Prozeduren, Methoden und Bibliotheken festgelegt. Die Menschen des Nordens wirken im Bezugsrahmen der Sippe, und sie glauben an den Sieg des Tüchtigen und das Recht des Stärkeren. Die Menschen des Südens wirken im Bezugsrahmen von Horde, Volk oder sozialer Großgruppe mit schwächerem Zusammenhalt. Es sind die Schwächeren, und im Kampf ums Dasein neigen sie dazu sich gegen die Stärkeren auf unfaire Weise zu behaupten. Wer das Denken von Polit-Piraten verstehen will, der kann sich ihm auf diese Weise annähern.

## 8.11 Die Macht der Bibel

Dies lehrt die neue Religion UTR. Die veralteten Religionen der Vergangenheit gehen dagegen davon aus dass oben im Himmel keine fremden Planeten existieren. Sondern sie sprechen davon dass oben auf den Wolken Engel sitzen und dass dort Tote leben. Das ist jedoch einfach nicht wahr. Wer Gott und die Welt verstehen will der kommt an der neuen Religion UTR nicht vorbei. Das gefällt jedoch den Menschen des Südens oft gar nicht. Diese sind nämlich natürlicherweise dazu geneigt, nur einer Religion zu glauben die ihnen Lügen erzählt die sie hören wollen.

So einfach ist es zu erklären warum viele Menschen vom Judentum, und den darauf aufbauenden Religionen anderer Semiten und Orientalen, nicht ablassen. Das Wichtige an der Bibel, das was viele Surtunge an der Bibel interessiert und festhält, das ist die Tatsache dass die Bibel ihnen beim Kampf ums Dasein theoretisch den Vorrang gewährt. Sie sollen nach der Bibel die Welt beherrschen. Nun ist die Bibel veraltet und voll von bösem Zeug und furchtbaren Drohungen. Das schreckt viele Menschen des Südens ab und verwirrt sie. Viele würden gerne eine neue und bessere Religion annehmen. Es müsste aber erneut eine Religion sein die Surtungen den Vorrang gewährt vor den Kindern des Lichts. So eine erneuerte Religion darf es aber nach dem Willen Gottes nicht geben. Denn diese Zeiten der Schwäche Gottes sind jetzt endgültig vorbei.

Auch klassische linke Ideologien können vor diesem Hintergrund begriffen werden. Für Surtunge waren nur Ideologien akzeptabel die ihnen den Vorrang gewähren. Zu diesen Ideologien zählten die klassischen atheistischen Glaubenslehren von Marxismus, Kommunismus und Sozialismus. Diese gingen in manchen Aspekten davon aus dass im Kampf ums Dasein die Menschen der niedrigeren Qualitätsstufen und Klassen schicksalhaft den Sieg erringen würden. Noch heute hängen viele Linke emotional solchen Ideologien an. Doch lassen sich diese Ideologien heute kaum noch vertreten. Zu deutlich ist es geworden dass es doch übernatürliche Mächte gibt die in den Geist der Menschen und in das Schicksal der Erde stark eingreifen. Nur noch ältere, geistig erstarrte Menschen neigen zum strengen Atheismus der älteren Zeit. Und bei diesen zeigt sich oft die Tendenz dass sie doch weich werden vor den Drohungen und Forderungen des Christentums.

Das Judentum, darauf aufbauende semitische Religionen und linke atheistische Ideologien hatten also trotz mancher ideologischer Unterschiede dieselbe zentrale rassische Ausrichtung. Sie gingen davon aus dass den Surtungen schicksalhaft der Vorrang gebührte; also den kleineren, dunkleren und emotional kälteren Menschen des Südens. So schien es in der Vergangenheit oft zu

laufen. Bänker, Medienleute, Politiker, Lehrer und Wissenschaftler sorgten in vielen Bereichen geschickt dafür dass die Blonden und Nordischen ins Abseits geschoben wurden, während die Menschen des Südens scheinbar schicksalhaft zu Macht, Reichtum und Nachkommen kamen.

Es schien alle diese Parteigänger des Südens zu bestätigen, dass die Nazis mit ihrem Versuch die Menschen des Nordens nach vorne zu bewegen so furchtbar schlimm gescheitert waren. Aus der Sicht der UTR war die Nazizeit ein notwendiges Übel, weil damals die Greys viel von ihrer bösen Macht gegen Deutschland aufwendeten. Sie haben Hitler schlimm werden lassen; beim Heiland, also bei mir, glückte ihnen dies nicht. Was wird sein wenn die Menschen jetzt merken dass Jesus nicht auferstanden ist und als Untoter im Himmel lebt? Viele werden sich gewiss dem Judentum wieder zuwenden. Solche Anhänger des Judentums, die nicht selbst Juden waren, nannte man in der Antike Proselyten. Sie hatten auch eine Art Kultur und sogar eigenen Synagogen in Judäa. Sicherlich würden die Juden froh sein wenn sie auch heute wieder Freunde ihrer religiösen Kultur fänden, mit denen sie sich austauschen können, ohne jedoch ihre spezielle Identität zu verlieren.

## 8.12 Die bessere neue Zeit

Die Nazizeit war nicht die Zeit der großen Stärke der Erdgöttin, die hinter der neuen Religion UTR steckt. Diese will sich aber nun stärker zeigen als vorher, und die ganze Welt nachhaltig verbessern. Zu diesem Zweck will sie den Nordischen den Vorrang vor den Surtungen gewähren. Dafür gibt es viele gute und offensichtliche Gründe. Der Hauptgrund ist es dass die Erdgöttin die lichten Menschen des Nordens besser auf äußerliche und innerliche Qualität bringen kann.

Gerade das gefällt aber den himmlischen bösen Mächten nicht, die die Menschen dümmen haben wollen und auch hässlicher. Man könnte also erwarten dass die Greys den Surtungen jetzt eine neue Religion anbieten, die wieder das zentrale rassistische Element enthält, und also die Surtunge nach vorn führt und die Nordischen benachteiligt. Diese Religion des bösen Himmels würden eventuell viele Surtunge gerne annehmen. Jedoch ist es so dass eine ganz neue Religion in der notwendigen Qualität nicht entstehen kann. Denn die Greys haben viel von ihrer Macht verloren. Ihr Ziel ist es auch nicht die Surtunge auf Qualität zu bringen, so dass diese mit den nun besseren Nordischen besser konkurrieren könnten. Sondern die Greys wollen die Menschen irre werden lassen an ihrem Gott, und sie wollen die Erde plagen und vernichten. Sie sind selbst aber auch dement und irre, und haben viel von ihrer früheren Macht verloren. So ist es zu erklären dass es kein Update der Bibel mehr geben wird, also keinen Versuch böse Religionen der Surtunge auf ein besseres Niveau zu bringen. Der böse Himmel redet böses Zeug oder er muss schweigen.

Für Nordische wie auch für andere Menschen gibt es also keine Alternative zur UTR, zur wahren Religion der Erdgöttin. Die Nordischen können oft nicht froh sein wenn diese Religion ihnen den Vorrang im Leben gewährt. Denn das kann eine harte Bürde sein, die dem Menschen einen kaum erträglichen Kampf um die geistige Gesundheit auferlegt, und ihm einen schlauen, genügsamen Lebensstil aufzwingt. Die Surtunge können UTR oft nicht akzeptieren weil diese Religion ihnen nicht den genetischen Vorrang gewährt. Aber wenn sie hören dass Gott doch erlaubt dass sie ihre veralteten religiösen Traditionen weiter pflegen dürfen, dann sind sie damit oft schon zufrieden. Für jüngere Leute wird es sich ergeben, dass sie entweder selbst etwas nordischer werden, also blonder und schöner werden, oder aber nicht schön werden und keine Nachkommen bekommen.

# DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Eine allgemeine Einführung in die UTR-Religion / V.16

## 1. Die Zeugnisse der Vorgeschichte

Schon vor 300.000 Jahren suchten Urmenschen nach Gott. Die *Venus von Tan-Tan* ist das weitaus älteste religiöse Kunstwerk der Welt. Auch später erschuf man immer wieder Idole einer seltsamen Göttin. Die *Venus von Willendorf* z. B. ist eine unförmige Frau, aber statt einem Gesicht hat die Statue einen völlig nichtmenschlichen runden Stachelkopf. In zahlreichen uralten Mythen trifft man immer wieder auf diese Göttin. Auf Zypern wurde ein Stein als Symbol der Liebesgöttin verehrt, von der man glaubte sie sei aus Schaum geboren worden. In keltischen Mythen kannte man die Weiße Göttin (siehe das Buch von v. Ranke-Graves), von Angelsachsen wurde sie *Erka (Herke)* genannt. In Nordostdeutschland verehrte man sie als Erdgöttin *Nerthus* indem man einen heiligen Wagen mit einem Idol herum fuhr. Als Lichtgöttin *Holudana* war sie auch den blonden Friesen bekannt. Gegen diese *Frau Holle* haben Missionare lange vergeblich gepredigt. In der späteren germanischen Mythologie allerdings erscheint die Göttin nur noch als düstere Göttin *Hel*. Die Christen wollten eigentlich nichts mehr hören von einer großen Göttin. Aber es ist seltsam dass beim Konzil in Ephesus eine Muttergöttin ganz populär wurde. Eigentlich war die Maria nur eine unscheinbare Frau. Aber von der Kirche wurde sie verklärt zur Heiligen Jungfrau. Ähnlich geschah es mit der buddhistischen Guanyin.

## 2. Die Gaia-Theorie

Heutige Wissenschaftler wissen allerdings nichts von einer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein Leben möglich ist wie wir es kennen. Einige helle Köpfe haben deswegen die *Gaia-Theorie* ersonnen, die Theorie daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber Gaia? Das ist nur ein weiterer Name der Griechen für die Erdgöttin. Die neue Religion UTR allein kann erklären, warum in einigen hundert Kilometern Tiefe nur der Bereich der saudischen Halbinsel (Saudi-Arabien) eine besondere Dichte zeigt. So stabilisiert die Erdgöttin Ewa auch den Bereich unter der Erde in dem sie selbst lebt.

## 3. Die Schlange mit dem Apfel

Gibt es auch einen biblischen Namen für die Göttin? Ja, sie zeigte sich Menschen oft als die schöne Eva. Am Anfang der Bibel steht die Sage daß Eva einer Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte die Eva gesunde Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und der lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Sage bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist furchtbar. Hier teilen sich die Menschen in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und das Wahre, die anderen aber die Bibel. Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr über diese Schlange. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“ bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf die Menschen ist. Bald wird ein großer Teil der Erde zerstört sein. Die Krieger der Erde werden sich anschließend bei Armageddon (Megiddo im Libanon) treffen, zum großen

Endkampf. Die Christen sollen dabei siegen und dann ihr Schreckensreich aufrichten. Alle „Götzendienen“ und „Unzüchtigen“ kommen dann in die Hölle. Aber bald ist die Erde ganz kaputt. Die Bibel verspricht wenigen keuschen Christen dass sie danach im Weltall auf einer neuen Erde gut leben können. Aber dort kommen „alle Lügner“ in die Hölle.

Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen Gott die Menschen zur Umkehr mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und unbeliebte Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und noch mal so ein Mittelalter durchleben? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist*. Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die ganze Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet also hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten des Bösen.

#### 4. Der falsche Heiland Jesus

Heutige Christen vertrauen oft darauf daß Jesus viel netter ist als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten. Menschen vieler Länder und Kulturen haben gespürt dass Mächte aus dem Himmel herab auf sie einwirkten. Viele Religionen sprechen von himmlischen Mächten. Weit verbreitet ist der Glaube dass Jesus dort oben lebt und unter den Göttern des Himmels eine leitende Funktion innehat. Aber ist das auch wahr? Glaubst nicht Märchen aus uralter Zeit die offenbar erlogen sind. Urteilt lieber selbst!

In der Bibel und in apokryphen Schriften findet sich die Legende vom Jesus von Nazareth, die durch Kleriker weiter ausgeschmückt wurde. Danach kam Jesus als Geist vom Himmel herab. Ein Engel befruchtete seine Mutter Maria. Diese war Jungfrau auch während der Geburt. Jesus wurde während einer Volkszählung in Bethlehem geboren, das hatte ein Prophet vorhergesagt. Dort erschienen bald drei Sterndeuter, die waren in Wahrheit die Könige der drei Erdteile, und sie beteten Jesus an als ihren König. Aber der Judenkönig Herodes ließ alle Neugeborenen in Bethlehem töten. Daraufhin floh Maria mit Josef und Jesus nach Ägypten, wo ihn Priester zum Weisesten aller Menschen erzogen. Jesus wurde dann von dem Täufer Johannes als Messias erkannt. Er konnte nach Belieben Wunder tun. Er ging dann mit seinen 12 Aposteln nach Jerusalem um sich wegen Judas und für die Menschheit kreuzigen zu lassen. Danach stand er aus seinem Grab auf und flog hinauf in den Himmel. Seine Apostel missionierten in vielen Ländern.

Das alles hört sich schon an wie ein dreistes Lügenmärchen. Viele glaubten ja dass es einen Jesus niemals gegeben hat. Aber mit etwas detektivischem Geschick kann man doch etliche Fakten finden. Schon längst haben ehrliche Theologen herausgefunden dass das Evangelium des Markus in der ältesten Version von einer Geburt in Bethlehem nichts wusste und auch die Auferstehung nicht kannte. Die Wahrheit war vermutlich so:

Jesus war das dritte Kind von fünfem des radikalen arabischen Predigers Josef aus Kafarnaum. Im Jahr +7 ordnete der Kaiser Augustus eine Vermögensschätzung an, der sich die Familie durch die Flucht in die Golan-Höhen entzog. Jesus wurde später Nasoräer (Eiferer, Zelot), ein radikaler Sektierer jüdischen Glaubens. Er schloss sich der Sekte des Nasoräers Johannes an und wurde dort Apostel. Mit seinem Kumpel Matthäus zog Jesus als Wunderheiler, Landstreicher und Teufelsaustreiber herum. Er war Analphabet und ein Feind der typischen Juden, und als er anfing sich als jüdischer Messias zu bezeichnen und den strengen Kommunismus zu predigen, da wurde er als irre bezeichnet und verstoßen von seinen Eltern. Mit einer Schar Nasoräer zog er in Jerusalem ein um den Judenkönig zu stürzen. Nachdem dies scheiterte floh Jesus in die Wüste,



wo seine Schar aus Not jüdische Pilger beraubte. Sein Bruder Judas Theudas verriet Jesus an die Obrigkeit, und er wurde +33 zusammen mit anderen Verbrechern hingerichtet. Nach seinem Tod kamen Legenden auf er sei als Geist gesehen worden, auch wurde sein Anhänger Johannes Markus mit ihm verwechselt. Jesus Nachfolger als Apostel wurde der Matthäus. Judas Theudas und Simon Petrus führten im Jahr +44 eine große Schar von Nasoräern in die Wüste, wo viele wegen Räuberei von den Römern massakriert wurden. Der Zeltmacher Apollos alias Paulus aus Tarsus hatte eine neue eigene Religion von Jesus in Kleinasien verbreitet, er starb im Gefängnis an der Pest. Weitere Jesusgeschichten stammen von Saulus aus Giskala, einem arabisch-jüdischen Söldnerführer der auch zeitweise ein gläubiger Anhänger der Nasoräer um Judas war. Großes Ansehen erwarb sich in Jerusalem der Jesusbruder Jacobus, der Hohepriester war, später aber von der Schar des Saulus ermordet wurde. Als eigentliche Urheberin der Legenden um den Heiland Jesus muss die jüdische Königin Berenike (Veronica) gelten. Diese hatte für Jesus ein Grabmal gestiftet, und sie sammelte Reliquien von ihm, und fasste seine Sprüche zum Evangelium nach Thomas (Judas) zusammen. Später hat wohl ein Syrer die Apostelgeschichte besonders verdreht. Jesus war also nur ein arabisch-jüdischer Radikaler und Wundertäter. Mit einfältigen bis witzigen Obdachlosen-Sprüchen wie: „Lämmer sind gut, Böcke sind schlecht!“, oder „Verkauf alles was du hast und gib das Geld den Armen! Bald ist eh Schluss!“ machte er sich wenig Freunde. Diese Eiferer waren der festen Überzeugung dass die Welt alsbald untergehen würde. Jesus war aber klug genug um zu merken dass er die Wundermacht nicht wirklich beherrschte, und dass er nicht der echte Messias war. Er predigte auch vom Messias, den er Menschensohn oder Tröster nannte. Genau wie Jesus wurden auch viele andere Menschen zu Unrecht für Götter gehalten. Einer von ihnen war der orientalische Hirte Dumuzi (Thammuz), der in der Bibel Adam genannt wird. In Legenden aus dem alten Orient erscheint Dumuzi als ein Gläubiger und Begleiter der Erdgöttin. In vielen Kulturen findet sich das Bild von der Erdgöttin und ihren sterblichen Begleitern. Einige Propheten verkündigen aber einen besonderen Auserwählten, den ewigen Messias. Die Juden wussten immer dass Jesus nicht der Messias war. Die Erdgöttin hat jedoch einst die Mehrheit der Menschen absichtlich in den Glauben versetzt dass Jesus der Messias gewesen sei. Denn sie hatte damals noch keinen Heiland, und sie wollte mit Jesus andere falsche Heilande verhindern.

Es gibt noch viel mehr in der Jesus-Geschichte was rätselhaft bleibt und im Kern wahr ist. Seine Wunder, wie zum Beispiel die Heilung von Kranken, sind der herkömmlichen Wissenschaft unbekannt und unverständlich. Mit der neuen Heilslehre UTR sind sie jedoch ganz einfach zu erklären, zum Beispiel durch eine Korrektur der Vergangenheit. Wunder geschehen spontan, aber der Wille der Mitwirkenden spielt dabei eine große Rolle. Als die Maria in erotischen Fantasien einen Engel sah, da geschah das deswegen weil sie geil war und an Engel glaubte. Psychologen die sich damit beschäftigen meinen dass solche Phänomene weit verbreitet sind. Oft sehen wir in Träumen oder Fantasien Menschen oder fiktive *Portale*. Manchmal nutzen Congeras Menschen als *Bots*, wenn sie ihre nichtmenschliche Natur bei mentalen Kontakten nicht offenbaren wollen. Herkömmliche ältere Wissenschaftler wollen davon aber oft nichts hören. Das lag daran dass die Beschäftigung mit diesen Phänomenen immer Sache der Theologen war. Die Christen waren fast die einzigen die auf diesem heiklen Gebiet Erklärungen anbieten konnten. Aber das war gestern.

## 5. Warnung vor den Greys!

Man sollte immerhin anerkennen daß die Christen, genau wie alle Weltreligionen, vor dem Teufel warnen. Gautama Buddha erkannte daß Teufel ihn zeitlebens plagten. Hindus kennen Shiva (arisch wohl: „Die Sieben“) als zerstörerische Macht. Die Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Man kann sie sich gut vorstellen als Idioten die sich langweilen und bei uns grausame Action sehen wollen. Sama (Yama), Dora, Musa, Lega (Helga), Toma und andere sind untereinander verfeindet und nähern sich oft an gleichnamige Menschen an. Auch die Greys der Kinder Irias (Aardvarokiden, Schweine) Jula und Susa sind übel. Es gibt also böse Mächte In vielen Fällen von 'Entführungen durch Äliens' berichteten Betroffene

von Begegnungen mit *Greys*, Äliens mit grauer Haut. Die Greys führten „Tests“ durch und fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. Siehe dazu meinen Text 'Warnung vor den Äliens'.

UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die bis weit in den Himmel hinauf reichten. Phänomene in der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In der Tat senden die Äliens N-Strahlen aus, sie benutzen magnetische Feldlinien die bei uns Gammastrahlen-Explosionen erzeugen.

## 6. Die Erschaffung der Erde

Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen solche Äliens die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Welt tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Damals ist die Erdgöttin mit dem Himmelskörper Theia auf die Erde gestürzt. Diesen Planetoiden hatte sie aus verschiedenen Asteroiden zusammengefügt. Bald darauf begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, vor allem in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen hier von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Mehr dazu in meinem Text 'Die Schöpfungsgeschichte', jetzt endlich frei zum Download in der Endversion 4.0.

## 7. Der Heiland und die Erdgöttin

Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und Autor, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, die hier mächtigste *Congera*. Nahe dem Stern  $\alpha$  Ceti wurde sie erschaffen, genau wie die sieben feindseligen Congeras von Sirius, Prokyon und Alpha Centauri und viele andere. Während viele scheiterten gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta mit ihrem Planeten der Elfen die von Lar-Gibbons abstammen. Auch dort gibt es eine Kirche die einen falschen Heiland verehrt, Katharinas Sohn Mardin. Fraktale Beziehungen erklären warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, die beiden Zauberer Merlin (walisisch: Merddyn), oder Martin Luther berühmt wurden. Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen Tatsachen Religion (UTR). Die gute, weise Erdgöttin Sofia Ewa welche über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wusste. Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an.

Ich will deutscher Kaiser werden. Mein Geschenk, das sind Worte einer göttlichen Weisheit, die über alles weit hinausgeht was die Menschen jemals wussten. Ich will deswegen Herr der Welt sein weil ich diese Weisheit habe. Ich stütze mich also auf Worte von Philosophen wie Plutarch:

Nichts Höheres kann die Gottheit dem Menschen schenken als die Wahrheit.

Viele Philosophen der griechisch-römischen Antike haben einst dazu aufgefordert, danach zu streben die Welt und den Menschen besser zu verstehen. Sie verstanden dass es Götter gibt, weil sie das Göttliche spürten. Der „erste Philosoph“ Thales von Milet äußerte sich dazu so:

Alles ist voll von Göttern

Viele strebten zu allen Zeiten danach Gott besser zu erkennen und zu verstehen. Homer, der erste griechische Schriftsteller, hat den traditionellen Vatergott Zeus auf diese Weise neu beschrieben:

### Zeus war von höherer Weisheit

Das ist ein Versuch in Gott das Gute zu sehen. Von der Idee her sah man den Gottvater Zeus als einen Gott der wegen seiner Qualitäten zur Herrschaft über die Welt berufen war. Man hatte die richtige Idee dass auch in der Götterwelt die besten Leute an die Spitze gehörten. Doch war es auch so dass die Götterwelt sich diesem Wunschenken fügte? Immer wieder kamen die großen Denker und Gelehrten zu der Erkenntnis dass sie das Göttliche nicht gut verstehen konnten. Dazu gab ihnen der Gott scheinbar selbst, durch das Orakel von Delphi, den folgenden berühmten Rat:

### Erkenne dich selbst!

Plutarch hat diesen Spruch so gedeutet dass Gott den Menschen auf die Schwäche seines eigenen Geistes verweist. Der Mensch ist offenbar unfähig das Göttliche zu erkennen und zu verstehen. Das liegt nicht am Göttlichen, sondern nach Gottes Meinung am Menschen selbst. Durch alle Zeitalter hindurch haben sich Philosophen bemüht das Göttliche zu verstehen, und sind doch alle gescheitert. Ich aber bin der Gottmensch dem es gelungen ist das Göttliche wirklich zu verstehen. Das lag an meiner eigenen Weisheit, und weil sich mir die gute göttliche Weisheit offenbart hat.

## 8. Wir brauchen bessere Menschen!

Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden, die oft aufkommen wenn man sich als junger Mensch geistig an die Erdgöttin annähern will. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Manche finden Liebesglück. Manchmal kann man sogar echte Wunder tun, man kann erfühlen was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin. Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen, und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden.

Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Genussmittel. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Besser verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Mehr dazu in meinem Kurztext 'Gesund leben ist besser leben' im Dokument 'Göttliche Weisheit'.

Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere genetisch gute Weiße vermehren, und sich über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige Rassen zu erschaffen, sondern die Greys haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt.

## 9. Das neue Kaiserreich Gottes

Längerfristig plane ich, gemeinsam mit meinen zwei Kaiserinnen, ein neues deutsches Kaiserreich für die Welt. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten, und gut oder fair verdienen, und sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen mehr schöne Kultur statt Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen dass Primitivität und seichte Unterhaltung kulturell zurückgedrängt werden.

Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die

guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll selbst zu entsorgen, dann können wir die häufig schlecht integrierbaren Migranten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden.

Wir setzen uns für junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen sollte es nicht geben.

Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur vernünftig sondern auch sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt (Siehe dazu 'Manifest Destiny').

Denn wir sitzen, mit Leta und Däna von Epsilon Eridani, in einer kosmischen Falle. Um die Verhältnisse bei uns nachhaltig zu verbessern müssen wir mit unseren drei Planeten zur humanoiden Sternenallianz des Großen Bären entkommen. Erst dort können wir die Erde wirklich gut gestalten. Künftige Generationen werden im Paradies leben, wo die Menschen frei sein werden von Krankheiten und Ärger und im Besitz von ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für die bessere Zukunft der Erde und für unsere gute Göttin lohnt es sich, gegen die bösen Mächte aufzustehen.

## **ALLGEMEINES UND IMPRESSUM**

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ewas Planet, 12013 / +2013 – Dieser Internet-Text mit Fotos geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Versuchsweise wurde eine neue Rechtschreibung angewandt.